

# Aus unserer Sicht

Die Ratinger Seniorenzeitung

I/2022



[www.seniorenrat-ratingen.de](http://www.seniorenrat-ratingen.de)



Unser Thema: Digitaler Nachlass

Wohnen mit Mehrwert

Großer Seniorentag in der Stadthalle

Serie: Mein erstes Auto

„Das gelbe Schloss“ und seine Geschichte

Rätselseite

**KOSTENLOS!**

**Zum Mitnehmen**

**RATINGEN**



# Die Immobilienrente – weil Geld auch im Alter eine Rolle spielt

## Die eigene Immobilie kann mehr als nur mietfreies Wohnen im Alter zu garantieren.

Endlich Zeit: Im Ruhestand wollen ältere Menschen Radtouren unternehmen, sich mit Freunden treffen oder durch Einkaufsmeilen flanieren. Und natürlich wollen sie so lange wie möglich selbstbestimmt zuhause leben. Doch trotz eigener Immobilie ist das Geld häufig knapp, weil die gesetzliche Rente klein ist, und keine größeren Ersparnisse vorhanden sind.

## In der Immobilie gebundenes Vermögen nutzen

Wie gut, dass die eigene Wohnung oder das Haus mehr als nur mietfreies Wohnen

gewährleisten. Sie sind ein Vermögen, das ihre Besitzer in Form einer Immobilienrente nutzen können, ohne aus der gewohnten Umgebung ausziehen zu müssen.

Die Deutsche Leibrenten Grundbesitz AG kauft Immobilien von Senioren ab 70 Jahren. Der neue Eigentümer gewährt den Kunden ein lebenslanges Wohnrecht und eine Leibrente. Beides wird an erster Stelle im Grundbuch gesichert. Das macht die Immobilienrente zu einem sehr sicheren Produkt der Altersfinanzierung. Zudem profitieren die Senioren von flexiblen Vertragskonditionen. Ein ausführliches Beratungsgespräch hilft ihnen, sich für die Variante zu entscheiden, die für ihre persönlichen Bedürfnisse die beste ist.



Marcel Krieger  
Deutsche Leibrenten Grundbesitz AG  
Niederlassung Düsseldorf

**Informieren Sie sich jetzt ausführlich über die Immobilienrente: Marcel Krieger freut sich auf das persönliche Gespräch mit Ihnen.**

**T 0211.88 250 412**

**E [duesseldorf@deutsche-leibrenten.de](mailto:duesseldorf@deutsche-leibrenten.de)**



**[www.deutsche-leibrenten.de/duesseldorf](http://www.deutsche-leibrenten.de/duesseldorf)**

## Impressum

### Herausgeber:

Die Vorsitzende des Seniorenrates der Stadt Ratingen, Ingrid Herden

### Redaktion

**Koordination, Konzept, Gestaltung:**  
Dangelmeyer, Joachim (JD)

### Autoren dieser Ausgabe:

Dangelmeyer, Joachim (JD)  
Müskens, Hans (müs)  
Raßloff, Erhard (er)  
van Waasen, Sabine (svw)

### V.i.S.d.P.:

Dangelmeyer, Joachim  
c/o Seniorenrat der Stadt Ratingen  
Minoritenstraße 2-6  
40878 Ratingen

### Hotline des Seniorenrates:

Telefon 0157 / 333 60 422

### Titelseite:

Wasserburg „Haus zum Haus“  
(Foto: Joachim Dangelmeyer)

### Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH  
Mühlbachstraße 7  
71522 Backnang

### Ausgabe & Auflage:

1/2022 / 5.000 Exemplare  
Erscheinungsweise: vierteljährlich

### Redaktionsanschrift:

Aus unserer Sicht  
Seniorenrat der Stadt Ratingen  
Minoritenstraße 2-6  
40878 Ratingen

**Mail:** [aus-unserer-sicht@gmx.de](mailto:aus-unserer-sicht@gmx.de)

**Nächste Ausgabe:** Juni 2022

**Redaktionsschluss:** 23. Mai 2022

## Kontakt

Der Seniorenrat ist ab sofort noch besser erreichbar: telefonisch über das neue Bereitschaftshandy zu den üblichen Tageszeiten unter der Nummer

**0157 / 333 60 422**

oder auch per E-Mail unter

**info@ratingen-seniorenrat.de**

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Älteren unter Ihnen haben es nun wirklich nicht leicht. Seit mehr als zwei Jahren hat das Corona-Virus ihnen so viele Einschränkungen, Härten und Gefährdungen beschert, wie es vorher schier nicht vorstellbar war. Viele Seniorinnen und Senioren haben sich um ihre Gesundheit gesorgt, nahmen dann die Impfangebote dankbar und entschlossen an, litten bitter unter den Kontaktbeschränkungen und mussten sich auch von so vielen Gleichaltrigen verabschieden...

Und nun herrscht auch noch wieder Krieg in Europa. Die schrecklichen Berichte aus der Ukraine lassen bei vielen Alten längst vergessen geglaubte Bilder und Erinnerungen wieder hochkommen – Erinnerungen an Sirenen, Bomben, bange Nächte im Keller, Not, Flucht und Tod. Wer die Folgen von Nazi-Deutschlands Angriffskrieg einst selbst erlebt hat, wird noch ganz anders auf das Kriegsgeschehen im



Osten Europas schauen als Jüngere. Und gleichzeitig hat die Erfahrung gelehrt: Das Leben geht weiter. Muss weitergehen.

Da mag es ein nicht nur kleiner Trost, sondern auch eine Ermutigung sein zu sehen, wie in diesen Frühlingswochen die Natur erneut erwacht, wie in Blüten und Knospen das Leben wiederkehrt. In diesem Sinne möchte auch diese Ausgabe der Seniorenzeitung ein kleines bisschen Unterhaltung bieten.

**Herzlichst**

**Ihr Joachim Dangelmeyer**

— Anzeige —

HOTEL - RESTAURANT  
*Europäischer Hof*  
ZWOLF STERNE FÜR SERVICE MIT HERZ  
★★★★★★★★★★★★★★★★

*Feste feiern  
wie sie fallen*

**Zu Gast beim „Singenden Wirt“**

Es erwartet Sie ein Gasthaus mit typisch rheinischer Prägung:  
Bürgerlich und gemütlich, persönlich und familiär  
und dazu mit viel Sonne im Herzen.

*Das Hotel*  
Es geht auch in schön...  
...und vor allen Dingen **PERSONLICH**.  
Schlafen Sie bei uns wie in Abrahams Schoß  
und genießen Sie am Morgen  
unser leckeres Frühstück.  
Bei uns werden Sie sich  
nicht nur wohl,  
sondern wie zu Hause  
fühlen.

**Heinz Hülshoff**  
STIMMUNG GARANTIERT

Wir freuen uns  
auf Sie!

Gastronomie Heinz Hülshoff  
Mülheimer Str. 13, 40878 Ratingen  
[www.hotel-europaeischerhof.de](http://www.hotel-europaeischerhof.de)  
Tel.: 02102 100 48 40

## Digitales Erbe

Foto: Rainer Sturm / Pixelio

***E-Mails, Soziale Netzwerke, Cloud-Dienste: Im Internet bleiben viele Daten zurück, wenn jemand stirbt. Doch geregelt haben die wenigsten ihren digitalen Nachlass. Für die Erben beginnt oft eine mühsame und aufwändige Suche nach Konten, Zugangsdaten, Verträgen. Der Bundesgerichtshof hat mittlerweile deren Rechte gestärkt. Es gibt auch gute Möglichkeiten vorzubeugen.***

**G**ünther und Monika Herrmann\* sind eigentlich ganz stolz: Die beiden Mittsiebziger haben sich im Laufe der Jahre – auch mit Unterstützung ihrer Kinder und Enkel – richtig gut in der digitalen Welt eingerichtet. Sie nutzen gerne und ausgiebig die vielen Möglichkeiten, die Smartphone, Tablet und Computer bieten: Sie surfen im Internet, kommunizieren per E-Mail und über Soziale Medien mit Freunden

und Familie. Sie nutzen Informations- und Unterhaltungsdienste, streamen Filme und Serien, gehen im Internet auf Einkaufstour, buchen Urlaubsreisen und auch Theaterkarten am Computer und wickeln natürlich auch ihre Bankangelegenheiten längst online ab. Jeder von ihnen hat verschiedene Kundenkonten bei den bevorzugten Online-Händlern, beide sind hier und da als Nutzer registriert und haben ver-

schiedene Mitgliedschaften, für die monatliche Gebühren anfallen. Neuerdings trägt Günther ein Fitnessarmband, das seine Gesundheitswerte erfasst und ans Smartphone schickt. So kann er Puls, Bewegungsaktivitäten und andere Daten taggenau abrufen und vergleichen.

All ihre Kundenkonten, Netzwerke, Kommunikationsdienste und Apps sind an persönliche Zugangsdaten gekoppelt, meistens Benutzername und Passwort. Oft müssen sie auch zur ihrer Sicherheit eine PIN oder einen Code eingeben, der ihnen zuvor aufs Smartphone geschickt wurde. Auf diese Sicherheit legen die beiden großen Wert, schließlich gibt es ja gerade in der digitalen Welt genügend Betrügereien und Abzocke. \* Namen geändert

Die Herrmanns haben auch schon geregelt, was im Krankheits- oder Todesfall passieren soll – Testament, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht. Was aber mit ihren vielen Online-Accounts geschehen soll, wenn sie nicht mehr in der Lage sein sollten, sich selbst zu kümmern, das haben beide bisher immer ausgeblendet. Was ihnen nicht klar ist: Alle übermittelten und gespeicherten Daten verbleiben auch nach ihrem Tod beim jeweiligen Anbieter. Und ohne Passwörter, PINs oder hinterlegte Smartphone-Nummer bleiben Kundenkonten, Dienste und Netzwerke unerreichbar – und damit auch unveränderbar. Das kann vor allem bei kostenpflichtigen Abos eine teure Sache werden.

„Was passiert mit meinen Daten?“ Diese Frage nach dem digitalen Nachlass sollte deshalb rechtzeitig und umfassend geregelt sein.

Nach einem aktuellen Urteil des Bundesgerichtshofes (BGH) ist die Rechtslage jetzt klar: Der digitale Nachlass ist wie das Erbe von Gegenständen zu behandeln. Das heißt: Alle Rechte und Pflichten des Verstorbenen an Online-Diensten gehen auf die Erben über. Sie können über alle persönlichen Daten des Verstorbenen in E-Mail-Diensten und über seine Konten in sozialen Netzwerken verfügen. Auch wenn – wie im aktuellen Fall des BGH – bei Facebook ein Konto in den Gedenkzustand versetzt wurde.

Aber auch bestehende Verträge gehen im Todesfall auf die Erben über. Deshalb ist es wichtig, möglichst schnell alle laufenden Verträge, Abonnements und kostenpflichtigen Mitgliedschaften zu kündigen. Um herauszufin-



**Passwörter sind wichtig und unverzichtbar. Beim Regeln des digitalen Nachlasses können sie aber eine riesige Hürde werden. Deshalb sollten die Accounts dokumentiert und gesichert werden.** Foto: Antje Delater /pixelio

den, welche Verpflichtungen bestehen, ist meist der E-Mail-Verkehr des Verstorbenen hilfreich. Doch oft ist dieser auch nur mit dem Passwort des Verstorbenen abrufbar. Was, wenn die Hinterbliebenen es nicht kennen?

Die Verbraucherzentrale NRW rät deshalb jedem, „seine Daten im Blick zu haben, wenn es um Regelungen nach dem Ableben geht. Das gleiche gilt für die Fälle, in denen Sie durch Krankheit oder andere Umstände nicht in der Lage sind, selbst zu handeln. Ganz konkret kann zum Beispiel in einer Verfügung zum digitalen Nachlass festgelegt werden, ob in einem sozialen Netzwerk ein Gedenkstatus eingerichtet werden oder das Profil gelöscht werden soll.“

Sinnvoll sei es, eine Person des Vertrauens mit allen Aufgaben rund um die digitale Vorsorge zu betrauen. Dabei hat sich insbesondere eine Liste mit allen Benutzerkonten und Passwörtern bewährt, die an einem sicheren Ort hinterlegt werden sollte.

Auch sollte man genau festlegen, was mit den einzelnen Konten passieren soll. Wie gewünscht handeln kann die ausgewählte Person nur, wenn die Vollmacht „über den Tod hinaus“ gelte. Und: „Kümmern Sie sich frühzeitig um Ihren digitalen Nachlass.“

## Praktische Tipps

Zuerst sollte eine Übersicht aller Accounts mit Benutzernamen und Kennworten angefertigt werden. Eine Muster-Liste hierfür findet man auf der Homepage der Verbraucherzentrale ([www.verbraucherzentrale.de](http://www.verbraucherzentrale.de)) oder direkt über den hier abgedruckten QR-Code:



Als digitale Lösung eignen sich auch spezielle Passwort-Mana-

ger. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnologie (BSI) nennt beispielsweise das Programm KeePass (viele gute Informationen auch rund ums Thema „Passwort“ gibt es hier: [www.bsi.bund.de](http://www.bsi.bund.de)).

Eine geschriebene Liste sollte in einem Tresor oder einem Bankschließfach deponiert werden. Das ist besonders sinnvoll, wenn man einige wenige, wichtige Passwörter an Erben weiterreichen möchten. Und: Gegenüber digitalen Datenträgern können sich geschriebene/gedruckte Listen länger halten.

Wenn man eine Liste auf einem USB-Stick speichert, darf dieser **nicht** mit einem Passwort versehen sein, da die Hinterbliebenen oder Erben sonst keinen Zugang zu den Daten bekommen. Den ungeschützten USB-Stick dann unbedingt in einen Tresor oder ein Bankschließfach legen. Wer einen verschlüsselten USB-Stick verwenden möchte, muss für die Erben die Zugangsdaten



*Sinnvoll ist es, schon zu Lebzeiten eine Person des Vertrauens zum Bevollmächtigten und digitalen Nachlassverwalters zu bestimmen. In einer Vollmacht wird alles festgelegt.* Foto: Pixabay

dazu im Tresor oder Bankschließfach hinterlegen. Ein Vorteil dabei: Passwort-Manager können auf USB-Sticks problemlos hunderte Accounts mit reichlich ergänzenden Daten speichern. Zu beachten ist aber, dass Daten-

träger wie USB-Sticks empfindlicher auf äußere Einflüsse (bspw. Hitze, Kälte) reagieren können, sodass wichtige Daten eventuell verloren gehen können.

Bestimmen Sie eine Person Ihres Vertrauens zu Ihrem Bevoll-

— Anzeige —

# farbenfroh

## durchs Jahr

**Seit über 30 Jahren**  
**Ihr Kompressions-Spezialist**

**GUTSCHEIN**

medi Day Gel (50ml) bei Ihrer nächsten Kompressionsversorgung\*

\* bis 31.05.22 solange der Vorrat reicht

**sanitätshaus brockers**  
orthopädie - technik & orthopädie - schuhtechnik

**b** Mülheimer Straße 37, Ratingen  
tel. 0 21 02 - 14 57 130

3 x düsseldorf • kaarst • krefeld • 2x meerbusch • mettmann • neuss • ratingen • willich

Foto: www.medi.de

mächtigsten und digitalen Nachlassverwalter. In einer Vollmacht für diese Person wird festgelegt, dass die sich um das digitale Erbe kümmern soll. Festgelegt werden sollte in der Vollmacht auch, dass diese Person noch zu Lebzeiten handeln soll, wenn man etwa durch Koma oder andere Gründe nicht mehr dazu in der Lage ist, sich um seine Daten selbst zu sorgen.

Die Verbraucherzentrale rät, in der Liste detailliert zu regeln, wie mit den Accounts und dem digitalen Nachlass umgegangen werden soll: Welche Daten gelöscht werden, wie die Vertrauensperson mit dem Account in einem sozialen Netzwerk umgehen und was mit im Netz vorhandenen Fotos passieren soll. Eine Mustervollmacht dazu findet man über den nebenstehenden QR-Code.

Bestimmt werden muss ebenfalls, was mit den Endgeräten



(Computer, Smartphone, Tablet) und den dort gespeicherten Daten geschehen soll.

Die Vollmacht sollte handschriftlich verfasst sein und muss mit einem Datum versehen und unterschrieben werden. Unabdingbar ist außerdem, dass sie „über den Tod hinaus“ gilt. Die Vollmacht wird an die Vertrauensperson übergeben. Angehörige sollten darüber informiert werden, dass der digitalen Nachlass auf diese Weise geregelt wird.

Natürlich muss die Vertrauensperson auch wissen, wo sich die Account-Liste befindet. Die Auflistung der Accounts sollte

immer aktuell gehalten werden: neue Accounts werden ergänzt, die Daten abgemeldeter Accounts werden gelöscht.

## Firmen und fremde Dienstleister

Natürlich gibt es auch Firmen, die eine kommerzielle Verwaltung des digitalen Nachlasses anbieten. Die Sicherheit solcher Anbieter lasse sich nach Aussage der Verbraucherzentrale allerdings nur schwer beurteilen. Falls man erwägt, einen kommerziellen Nachlassverwalter zu beauftragen, sollte man sich zuerst genau nach dem Leistungsumfang und den Kosten erkundigen.

Auf keinen Fall sollte man einem Unternehmen Passwörter anvertrauen. Auch Computer, Smartphones oder Tablets sollten nicht an kommerzielle Anbieter übergeben werden, die die

— Anzeige —

## Ein starkes Team. Gemeinsam. Für Sie. Vor Ort.

Verkaufen - Wohnalternative suchen - oder barrierefrei anpassen?  
Starten Sie jetzt in eine sorgenfreie Zukunft!



## Mit uns das rund-um Servicepaket für Ihre Immobilie.



Unter einem Dach. Speestrasse 27, 40885 Ratingen-Lintorf

Sabine van Waasen  
Dipl.-Ing. Architektin / Wohnberaterin

T 02102 – 14 55 55 0  
www.wohn-alternativen.de

Björn Zander  
Makler IVD

T 02102 – 14 597 60  
www.zanderimmobilien.de



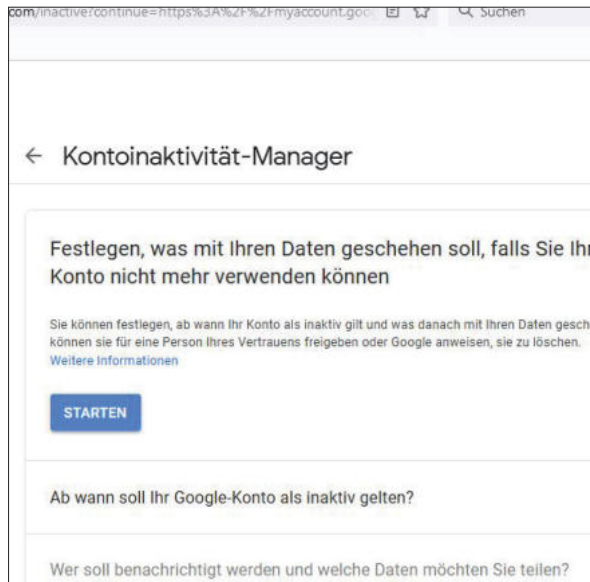
Geräte nach dem digitalen Nachlass durchsuchen. Dabei könnten zu viele persönliche Daten an Unbefugte gelangen. Eine Checkliste gibt es hier:



## Google, Facebook und Co.

Viele Internetanbieter haben bisher keine Regelungen für den digitalen Nachlass. Bei einigen Diensten kann man jedoch festlegen, was nach dem Tod mit dem Account geschehen soll. Diese Möglichkeit finden man meist in den „Einstellungen“.

Google beispielsweise bietet einen Kontoinaktivitäts-Manager an. Über ihn können Nutzer Google zu Lebzeiten mitteilen, wer Zugriff auf ihre Daten haben darf



**Google bietet einen Konto-inaktivitäts-Manager an, mit dem man zu Lebzeiten schon festlegen kann, was mit dem Konto geschieht.**

und wann das Konto gelöscht werden soll.

Facebook kann Konten in den sogenannten „Gedenkzustand“ versetzen. Außerdem gibt es bei Facebook die Möglichkeit, entweder einen Nachlasskontakt zu benennen, der sich um das Konto im Gedenkzustand kümmern soll, oder festzulegen, dass das

Konto dauerhaft gelöscht werden soll.

In beiden Fällen muss man sich einloggen und kann dann andere Personen bestimmen, die nach dem Tod das Profil verwalten dürfen. Vor allem bei Google kann das sehr umfangreich sein, denn die Konten umfassen je nach Nutzung eigene Fotos, Kalender, Videos (YouTube), Zahlungsinformationen etc.

Abos bei Streaminganbietern wie Amazon, DAZN, Netflix,

Sky und Spotify laufen nach dem Tod einer Nutzerin oder eines Nutzers einfach weiter. Folglich wird auch weiterhin Geld vom Konto abgebucht. Die Erben sollten also möglichst schnell die Verträge kündigen. Viele Dienste bieten dafür ein Kontaktformular an, um mit Sterbeurkunde, Erbschein und Personalausweis den Vertrag vorzeitig zu beenden und das Konto löschen zu lassen. Doch oft dauert es Monate, bis man etwa einen Erbschein bekommt. Die Zahlungen lassen sich nur rasch stoppen, wenn man sich mit den Daten der Verstorbenen anmeldet – auch wenn die meisten Nutzungsbedingungen das verbieten. (JD)

— Anzeige —

**Sicherheit auf Knopfdruck.**  
**Der Johanniter-Hausnotruf.**

**Kontaktloser Anschluss möglich**

**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

Service Nummer:  
**02102 70070-80**  
[www.johanniter.de/bergischesland](http://www.johanniter.de/bergischesland)

### Infos

Broschüre der BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen):  
[http://www.digital-kompass.de/sites/default/files/material/files/14\\_web\\_anleitung\\_digitaler\\_nachlass\\_28052019.pdf](http://www.digital-kompass.de/sites/default/files/material/files/14_web_anleitung_digitaler_nachlass_28052019.pdf)



## Wohnen mit Mehrwert

### St. Marien-Bauprojekt: 31 Seniorenwohnungen mit Service-Angebot



Zwischen Krankenhaus und Ärztehaus entsteht an der Werdener Straße das neue Wohngebäude der St. Marien Service-Wohnen. Im September sollen die ersten Bewohner einziehen können. Foto: Joachim Dangelmeyer

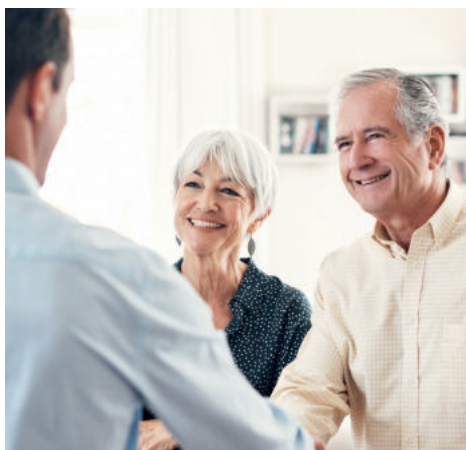
Marktlücke trifft Baulücke. Das neue Bauprojekt „Sankt Marien Service-Wohnen“ an der Werdener Straße geht auf die Zielgerade. Zwischen dem Krankenhaus, den beiden Seniorenheimen und dem

Ärztehaus entsteht ein Neubau zum eigenständigen Wohnen im Alter sowie eine Tagespflege mit 17 Plätzen.

Im Januar 2021 war der erste Spatenstich, im August stand der

Rohbau. Aktuell laufen die Arbeiten für den Innenausbau auf Hochtouren. „Die Fertigstellung ist für August geplant, die ersten Bewohner können im September einziehen“, sagt Gerfried Lentzsch, Berater

— Anzeige —



### Wer verkauft meine Immobilie zuverlässig?

**BÖCKER**  
IHR PARTNER FÜR IMMOBILIEN

Mit unserem maßgeschneiderten Service und einem ausgeprägten Vertriebsnetz an sieben Standorten sind wir optimal für den Verkauf Ihrer Immobilie aufgestellt.

Wir bringen Käufer und Verkäufer zusammen. Seit über 25 Jahren.  
Telefon 02102 929955-0 · [www.immobilien-boecker.de](http://www.immobilien-boecker.de)

Servicewohnen. Mit dem Projekt hat man am St. Marien-Krankenhaus voll ins Schwarze getroffen: Das Interesse an einer solchen Wohnmöglichkeit ist in Ratingen enorm. Bereits vor einem halben Jahr – der Rohbau war noch nicht ganz fertig – waren bereits alle 31 Wohnungen vermietet. Und die Nachfrage ist weiterhin ungebrochen: Noch immer klingelt ständig das Telefon bei Lentzsch, der die Anrufer nur auf eine Warteliste setzen kann. Aktuell umfasst sie rund 200 Interessenten. Das Konzept sei voll aufgegangen: „Die starke Reaktion zeigt, wie groß der Bedarf für ein solches Wohnangebot ist.“ Eigentlich könnte man gleich noch so eine Wohnanlage bauen, nur gebe es dafür kein Grundstück.

Tatsächlich sind Mobilität und

Selbstständigkeit im Alter für viele Senioren ein maßgeblicher Bestandteil der Lebensqualität. Doch allzu oft entsprechen das Eigenheim oder die Wohnung nicht mehr den geänderten Bedürfnissen: Treppen werden zu Hindernissen, die Ausstattung zur sicheren und bequemen Nutzung des Bades ist nicht gegeben, die Küche ist nicht an spezielle Bedürfnisse angepasst und irgendwann geht es auch nicht mehr ohne Unterstützung von außen. Hier setzt das Konzept des Servicewohnens an.

In dem L-förmigen Gebäude zwischen Ärztehaus und Krankenhaus entstehen 31 barrierefreie Wohnungen mit zwei bis 3,5 Räumen. Die Größe reicht von 57 bis zu 102 Quadratmetern. Drei Wohnungen sind rollstuhlgerecht, bis auf zwei

verfügen alle Wohnungen über eine (Dach-)Terrasse oder einen Balkon. Alle Mietwohnungen sind mit einer komplett eingerichteten, seniorengerechten Küche, Wohn-/Esszimmer, Schlafzimmer, einem separatem Hauswirtschaftsraum (mit Anschlüssen für Waschmaschine und Trockner) sowie einem modernen, funktionalen Bad mit bodengleicher Dusche ausgestattet. Hohe Fensterelemente und niedrige Brüstungen ermöglichen eine schöne Aussicht, die außenliegenden Sonnenschutz-Rolläden und Raffstores sind elektrisch bedienbar.

Die Mietpreise sind nach Stockwerk gestaffelt und liegen bei 12,50 Euro pro Quadratmeter im Erdgeschoss, bei 13,50 Euro/qm im 1. und 2. Stockwerk und bei 14,50

— Anzeige —



## Schatztruhe Eigenheim

Entdecken Sie, was in Ihrer Immobilie steckt.



Wir finden die passende Lösung für Sie:

- ✓ Nießbrauch-Immobilien-Verrentung
- ✓ Verkauf mit Rückmietung
- ✓ Teilverkauf
- ✓ Leibrente

Jetzt unverbindlich beraten lassen:

☎ 0211 / 740 75 10

[www.hausplusrente.de](http://www.hausplusrente.de)

HausplusRente GmbH • Bahnstraße 16  
40212 Düsseldorf • [duesseldorf@hausplusrente.de](mailto:duesseldorf@hausplusrente.de)

München | Berlin | Hamburg | Frankfurt | Köln | Düsseldorf | Stuttgart | Augsburg | Freiburg | Nürnberg und weitere

Euro Nettokaltmiete pro Quadratmeter in der 3. und 4. Etage. Dazu kommen Nebenkosten und eine Servicepauschale. Die Mieten im neuen „St. Marien Service Wohnen“ sind also keinesfalls Schnäppchen. „Wir haben dennoch großen Wert darauf gelegt, als kirchlicher Träger moderate Preise festzulegen“, sagt Lentzsch. Er gibt zu bedenken, dass es sich bei dem Projekt um mehr als nur ein Wohnhaus in bester Innenstadtlage handele. So beinhaltet die Servicepauschale die Grunddienstleistungen wie Anwesenheit der Caritas am Service Point vor Ort, Beratung zu Fragen der alltäglichen Lebensführung, Hilfestellung bei Behördenangelegenheiten und Vermittlung externer Dienstleister wie Wäsche- oder Reinigungsdienst, Friseur etc.

### Service extra buchbar

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, bei Bedarf Wahlserviceleistungen der Caritas oder anderer frei wählbarer Dienstleister hinzuzubuchen: Alltagshilfen, wie Einkaufshilfe, Pflanzenpflege, Fahrdienste oder Begleitungen bei



So soll die neue Seniorenwohnanlage nach der Fertigstellung aussehen.  
Foto: Joachim Dangelmeyer

Arztbesuchen, pflegerische Dienste, Hausnotruf und haushaltsnahe Dienstleistungen. Überdies sollen auch Quartierstreffen für die neuen Bewohner des Hauses veranstaltet werden.

Der Vorteil des neuen Projekt liegt nicht zuletzt in der zentralen Lage. Auf kurzem Weg sind nicht nur das Ärztehaus und eine Apotheke, sondern auch die Innenstadt zu erreichen. Vor der Haustür ist zudem auch gleich eine Bushaltestelle. Rollstuhlgerechte Zuwe-

ge, gestaltete Gartenflächen sowie Tiefgaragenparkplätze und Fahrradstellplätze runden das Angebot für Senioren ab.

Außerdem wird die Caritas in dem neuen Gebäudekomplex eine Tagespflege mit 17 Plätzen einrichten. Das sei ein wichtiger Baustein bei der Entlastung für Angehörige und Betroffene. Auch ihre neuen Geschäftsräume wird der Caritasverband dort beziehen und somit weiterhin in zentraler Innenstadtlage präsent sein. (JD)

— Anzeige —

## Zahnmedizin für Senioren



**Dr. Monika Boß**  
ZAHNARZTPRAXIS

Lintorfer Markt 2 in Lintorf  
**Telefon 3 31 57**

Sprechzeiten:  
Mo. bis Do. von 8.00 - 20.00 Uhr  
Fr. von 8.00 - 16.00 Uhr



[www.drbooss.de](http://www.drbooss.de)

## Vorstand ist wieder komplett

### Seniorenrat: Heidelore Brebeck zur Stellvertreterin gewählt

Der Vorstand des Seniorenrates ist wieder vollständig: In der ersten Sitzung des Jahres wurde Heidelore Brebeck zur stellvertretenden Vorsitzenden des Gremiums gewählt. Sie nimmt damit die Stelle des langjährigen Vorstandsmitglieds Dr. Jürgen Schroeder ein, der zum Jahresende 2021 aus privaten Gründen aus dem Seniorenrat ausgeschieden ist. Die Vorsitzende Ingrid Herden gratulierte ihrer neuen Stellvertreterin zur Wahl und freut sich auf die kommenden Zusammen-

arbeit mit ihr und dem anderen Stellvertreter Rainer Düwel.

Brebeck (73) ist im Seniorenbereich kein unbeschriebenes Blatt. Als Vorsitzende der Senioren-Union ist sie auf Stadt- und Kreisebene sowie auf Landesebene im Vorstand aktiv. Sie ist politisch sehr gut vernetzt, war 20 Jahre Ratsmitglied und ist jetzt als sachkundige Bürgerin im Kommunalparlament engagiert. Brebeck: „Ich sehe meine Aufgabe als stellvertretende Vorsitzende darin, als Bindeglied zu den

einzelnen Fraktionen die Interessen des Seniorenrats noch intensiver zu kommunizieren, um so für mehr Aufmerksamkeit für die Belange der Älteren zu werben und diese auch umzusetzen.“

Apropos Aufmerksamkeit: Um über sich und seine Arbeit noch besser zu informieren, hat der Seniorenrat einen neuen Flyer entworfen, der jetzt im Stadtgebiet verteilt wird und für eine noch bessere öffentliche Wahrnehmung des Gremiums sorgen soll.

Derweil laufen die Planun-

— Anzeige —



## AUFSTEIGEN UND ABFAHREN

Werden Sie mobil  
mit dem stabilen

### MoVi~

zum Stehen  
oder Sitzen

[www.tuenkersscooter.de](http://www.tuenkersscooter.de)

 **TÜNKERS**<sup>®</sup>  
Erfindergeist serienmäßig.

gen für den großen Projekttag „Sicherheit und Gesundheit für Senioren“ im September in der Stadthalle auf Hochtouren. Geplant sind Vorträge, Infos, praktische Angebote und Aktivitäten. Das Projektteam hat schon zahlreiche Kontakte geknüpft, Anfragen gestellt und etliche Zusagen eingeholt. Die Bandbreite reicht von Themen wie Hausnotruf und Notfalldose über Sicherheit im Straßenverkehr bis hin zu Seniorensport oder der richtigen Nutzung eines Rollators. Auch Sturzprophylaxe, Seh- und Hörtests sowie Vorträge mit praktischen Tipps sind als weitere Programmpunkte vorgesehen. Lesen Sie dazu den ausführlichen Bericht auf Seite 20.



Seniorenratsvorsitzende Ingrid Herden mit den Stellvertretenden Heidelore Brebeck und Rainer Düwel (v.l.). Foto: Joachim Dangelmeyer

## „Energiearmut“ bedroht nicht nur die Älteren

Die galoppierenden Kosten – vor allem die für Energie – machen das Leben erheblich teurer. Was die einen noch gerade so wegstecken können, wird für die anderen allerdings zunehmend bedrohlich: „Besonders bei Menschen mit geringem Einkommen oder Älteren mit kleiner Rente steht das Thema ‚Energiearmut‘ ganz deutlich auf der Agenda“, so der Vorsitzende der Landessenorenvertretung NRW (LSV), Jürgen Jentsch. Deshalb fordert die Interessenvertretung der alten Menschen hier langfristige Lösungsansätze von Politik, Kommunen und den Energieanbietern.

Erste Schritte – wie eine mögliche Senkung der Energiesteuer oder Einmalzahlungen für Wohngeldempfänger – zeigten, dass sich bereits etwas bewegt. „Aber

das wird nicht reichen“, ist der LSV-Vorstand überzeugt, dass sich hier ein Dauerthema für die Gesellschaft entwickelt, welches mitnichten nur die Älteren und die sich verstärkende Altersarmut betrifft. Die LSV sieht deshalb für die kommunalen Senio-

renvertretungen eine dringende Aufgabe darin, vor Ort tätig zu werden und im Dialog mit den Energie-Anbietern für betroffene Ältere nach Lösungen zu suchen. Für besonders betroffene Haushalte müsse es deshalb so rasch wie möglich Hilfen geben.

— Anzeige —

**Die Alltagsbegleiter**  
IHR WOHLBEFINDEN LIEGT UNS AM HERZEN

Wir unterstützen Sie gerne:

- Hilfe im Alltag und im Haushalt
- Entlasten Sie beim Einkaufen
- Betreuungsleistungen
- Gemeinsame Aktivitäten
- uvm.

**Bereits ab Pflegegrad 1 besteht Anspruch auf 125€/Monat für Entlastungsleistungen.**



Die Alltagsbegleiter Ratingen • Lintorfer Straße 45 • 40878 Ratingen  
kontakt@diealltagsbegleiter-me.de • Tel.: 02102 - 7031630  
www.diealltagsbegleiter.de

## Letzte Ruhe unter Bäumen

### Bestattungswald in der Lintorfer Mark eingerichtet und gesegnet

Die Bestattungskultur befindet sich im Wandel. Viele Menschen suchen nach Alternativen zur traditionellen Friedhofsbeisetzung. Vor allem eine Bestattung im Wald wird seit Jahren immer beliebter. Diese Möglichkeit gibt es jetzt auch in Ratingen. Der „Ruhewald Lintorfer Mark“ wurde als Kooperation zwischen der Gräflich Spee'schen Verwaltung und der Stadt Ratingen in einem Waldstück im Bereich An den Hanten eingerichtet und im Rahmen einer ökumenischen Einweihungsandacht gesegnet.

„Als Waldeigentümer kann ich den Wunsch vieler Menschen, ihre letzte Ruhe unter Waldbäumen zu finden, sehr gut nachempfinden“, sagte Wilhelm Graf von Spee. „Daher war ich von Anfang an von der Idee eines Bestattungswaldes überzeugt, als sie bei uns vor nunmehr rund 20 Jahren aufkam.“ Doch lange Zeit fand sich kein Partner für die Umsetzung des Projektes, das ein aufwendiges und hürdenreiches Verfahren bis zur Inbetriebnahme durchlaufen musste.



Durch schonend am Baum angebrachte Plaketten werden die individuellen Bestattungsorte markiert.

Die Stadt Ratingen beobachtet seit jeher aufmerksam die Entwicklung der Bestattungskultur und stellt sich dem Geist der Zeit. Auf ihren Friedhöfen bietet sie schon seit längerem unterschiedliche Bestattungsarten an. „Der starke Trend zur Waldbestattung ist uns infolgedessen nicht verborgen geblieben“, sagte Bürgermeister Klaus Pesch. „Deshalb haben wir dem Rat der Stadt die Einrichtung eines Ruhe-

waldes auf Ratinger Gebiet vorgeschlagen.“ Im Februar 2019 fiel der Grundsatzbeschluss. Nach sorgfältiger Prüfung verschiedener möglicher Standorte erwies sich die Fläche An den Hanten als am besten geeignet. „Ich bin sehr froh, dass wir dieses Vorhaben in konstruktiver Zusammenarbeit mit der Spee'schen Verwaltung nun zu einem erfolgreichen Abschluss bringen konnten.“

Die Stadt Ratingen wird Trä-

— Anzeige —

**WIR SOLLTEN  
WAS RICHTIG  
STELLEN:  
IHREN FUSS**



**Weiche  
stützende  
Komfort-Schuh-  
Einlagen nach  
Maß**

Poststraße 22 · 40878 Ratingen · [www.laufgut-schmitz.de](http://www.laufgut-schmitz.de)  
Telefon 02102-26395 · Mo-Fr 9.30-13.00 + 14.00-18.00 Uhr · Sa geschlossen

gerin dieses offiziellen Friedhofs, der Spee'sche Forstbetrieb betreibt ihn im Auftrag der Stadt.

Das ausgewählte Waldstück ist für seinen neuen Zweck besonders gut geeignet. „Hier konnte sich ein Wald entwickeln, der sich durch seinen alten Baumbestand und seine natürlichen Biotope auszeichnet“, sagte Dr. Eberhard Piest, Leiter der Gräflich von Spee'schen Forstbetriebe. „Zugleich weist der schöne Mischwald auch Flächen mit jungen Bäumen auf, einige wurden auch frisch gesetzt, so dass wir sehr unterschiedliche und individuelle Bestattungsorte anbieten können.“ Um ausgewählte und markierte Bäume und Biotope herum werden Plätze vergeben, an denen die Asche Verstorbener in biologisch abbaubaren Urnen beige- setzt wird.

Weitere Vorteile des Standortes sind der ausreichend große Wanderparkplatz an der Krümmenweger Straße sowie die Nähe zum Lintorfer Friedhof. Denn für größere Trauerfeiern kann in Ab- sprache mit der Stadt die dortige Kapelle gebucht werden.

Überdies hat der Spee'sche Forstbetrieb auch eine dem Cha- rakter des Bestattungswaldes entsprechende Andachtsstelle mitten in der Natur eingerich- tet, mit schlichten, rustikalen Bänken, einem naturbelassenen Holzkreuz sowie einem passend gesägten Stück einer uralten Eiche als Altar. An dieser Stel- le wurde der Bestattungswald



*Für Trauerfeiern wurde im Wald in der Lintorfer Mark eine stimmungsvolle Andachtsstelle eingerichtet.* Fotos: Alexander Heinz

bereits im Herbst 2021 in einer kleinen ökumenischen Feier ein- geweiht. Sie wurde gestaltet von Pfarrer Dr. Steffen Weishaupt, evangelische Kirchengemeinde Lintorf-Angermund, Pfarrer Be- nedikt Zervosen, katholische Ge- meinde St. Anna Ratingen, und Pfarrer Oliver Dregger, kath. Ge- meinde Angerland-Kaiserswerth.

Der „Ruhewald Lintorfer Mark“ steht Menschen jeglicher religi- öser Orientierung offen, ebenso allen, die keiner Konfession ange- hören.

► **Info**

Interessenten können sich an das Forstamt Heltorf wenden: Tele- fon 0203-74 12 92 oder E-Mail: info@ruhewald-lintorfermark.de

— Anzeige —

**Gesundheitsorientiertes Training für Jung und Alt.  
In den Sportangeboten oder im Studio an den Geräten.**



**Basketball • Bogensport • Boule • Floorball • Handball  
Lauftreff • Leichtathletik • Reha-Sport • Schwimmen • Tanzen  
Tischtennis • Turnen • TuSfit • Volleyball • Gesundheitssport**



Turn- und Sportverein 08 Lintorf e.V.  
Brandsheide 30 • 40885 Ratingen  
02102 / 74005-0 • www.tus08lintorf.de

## Automatik musste sein

### Serie „Mein 1. Auto“: Edgar Dullni fuhr exotische Wagen

Gängige Marken oder Modelle? Fehlanzeige. Besondere Beziehungen? Eher nicht. Autos waren für ihn vor allem eines: Mittel zum Zweck. Sie sollten ihn von einem Ort zum anderen bringen und bei Bedarf auch noch Platz zum Transportieren bieten. Mit Freiheit und Abenteuer hat Edgar Dullni seine fahrbaren Untersätze nie in Verbindung gebracht. Während für Gleichaltrige in den 1970er-Jahren zur Volljährigkeit auch unbedingt ein Auto dazugehörte – samt der damit verbundenen Unabhängigkeit –, sah Edgar Dullni das eher pragmatisch: Ein Auto war ein Zweckbündnis, keine leidenschaftliche Beziehung. Und so dauerte es auch bis zu seinem 28. Lebensjahr, bis er sich einen Wagen anschaffte – und das auch nur aus praktischen Überlegungen. „Bis dahin brauchte ich keins.“

1979 hatte er seine Frau Jutta geheiratet und wohnte mit ihr in Duisburg. Die tägliche Fahrt nach Bochum, wo er an der Ruhr-Universität als Physik-Doktorand arbeitete und studierte, ging schneller und bequemer mit Zug und Straßenbahn. Der Ruhrschnellweg war eh jeden Tag verstopft. „Wir lebten bescheiden – hatten ein Telefon, aber weder Auto noch Fernsehgerät.“

Sein erstes Auto legte sich Edgar Dullni auch nicht in Duisburg, sondern in den USA zu. Im Mai 1981 zog er 28-jährig mit seiner Frau für ein halbes Jahr nach Oak Ridge im Bundesstaat Ten-

nessee, um am dortigen National Laboratory seinen Studienschwerpunkt in Mess- und Fusionstechnik zu vertiefen. Oak Ridge wurde 1942 als Werksiedlung und einer von drei Standorten des „Manhattan-Projektes“ gegründet, bei dem die USA unter größter Geheimhaltung die Entwicklung der ersten Atombombe vorantrieben. Bis 1949 war die Stadt noch auf



— Anzeige —

### Wenn der Alltag zuhause manchmal schwerfällt.

**Egal, wann Sie uns brauchen, wir sind für Sie da.**

- Betreuung zuhause
- Begleitung außer Haus
- Hilfen im Haushalt
- Unterstützung bei der Grundpflege
- Entlastung pflegender Angehöriger

Den Zeitumfang bestimmen Sie.

Kostenfreie unverbindliche Beratung.

Wir sind in Ratings für Sie da!

**Rufen Sie uns an! Tel. 02102 89443 -0**

ratings@homeinstead.de

**www.homeinstead.de**

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig. © 2019 Home Instead GmbH & Co. KG



Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich.

**Home Instead®**  
Seniorenbetreuung

*Zuhause umsorgt*

keiner Landkarte verzeichnet. Mitten in der Provinz von Tennessee konnte er nicht umhin: Ohne Auto ging gar nichts – zumal Ehefrau Jutta schwanger war. „Als erstes wurde uns ein alter Straßenkreuzer angeboten, ein Riesending, das wir aber dann nicht gekauft haben.“ Die Wahl fiel dann auf einen Ford Pinto „Cruising Wagon“, ein für amerikanische Verhältnisse sehr kompakter Kombi. „Völlig unspektakulär“ sei der gewesen und mit 900 Dollar sehr günstig. Der „Pseudo-Woodie“ mit aufgeklebtem Holz-Imitat auf den Fahrzeugseiten hatte schon rund 150.000 Meilen auf dem Buckel, hielt mit seinem 2,8 Liter V6-Motor den Dullnis für die nächsten Mo-



nate aber die Treue. International geriet der Pinto in die Schlagzeilen, weil wegen der ungünstigen Platzierung zwischen Hinterachse und Stoßstange der Benzintank bei einem Heckaufprall bersten und das Fahrzeug in Flammen aufgehen konnte. Trotz zahlreicher Todesfälle baute der Ford-Konzern aus Kostengründen den Wagen unverändert weiter, was riesige Schadenersatzklagen nach sich zog. Die Dullnis blieben von derlei Unbill zum Glück verschont. Sie spulden mit dem Pinto in einem halben Jahr insgesamt 10 000 Kilometer ab. Unvergessen geblieben ist ihnen dabei ihre große Rundreise durch die Vereinigten Staaten, die sie unter anderem zum Grand Canyon, Yellowstone Nationalpark und bis Chicago geführt hat. Geschlafen wurde im Zelt oder in billigen Motels, Ehefrau Jutta war zu dieser Zeit hochschwanger. „Zwei geplatze Reifen – mehr Pannen hatten wir unterwegs nicht“, erinnert sich Edgar Dullni noch heute gerne an diesen wundervollen Road-Trip. In nicht so guter Erinnerung hat er den „wahnsinnigen Verkehr“ auf der siebenspurigen Stadtautobahn in Chicago. Und auch wie sie am Rand des Grand Canyons ihr Zelt aufgebaut hatten, dann zum Steak-Essen noch einmal weggefahren sind und bei der Rückkehr ihr Zelt nicht mehr vorgefunden hatten. Es hatte sich im Wind losgerissen und ein paar Meter weiter zum Glück im Gestrüpp verfangen.



Mit dem Pinto „Cruising Wagon“ ging es auf große USA-Rundfahrt. Hier bei einem Zwischenstopp im Zion-Nationalpark. Foto: Edgar Dullni

— Anzeige —

## Bio-Plusenergie-Brötchen



**Aus 100% Dinkel - mit Kürbiskernen, Hanföl und Hanfkörnern verfeinert. Köstlich...**

Ratingen-Lintorf  
Speestraße 24  
Mo-Fr 7:00 - 18:30  
Sa 7:00 - 14:00  
So 8:00 - 11:00

  
**Ihr Bäcker Schüren**  
VOLLWERT- UND KLASSIK-BACKWAREN  
WWW.IHR-BÄCKER-SCHÜREN.DE

Ratingen-Stadtmitte  
Oberstraße 26  
Mo-Fr 8:00 - 18:30  
Sa 7:30 - 14:00

Nach der Geburt von Töchterchen Yvonne lernte die jungen Eltern das Platzangebot des Pinto schätzen. Zu Weihnachten 1981 endete der USA-Aufenthalt mit der Rückkehr in die Heimat. Und hier ging es jetzt nicht mehr ohne Auto. „Wir waren den Kombi gewöhnt und die Automatikschaltung. Preiswert sollte der Wagen auch sein.“

In Zeitungsanzeigen wurde Dullni fündig und kaufte für 2000 D-Mark einen sechs Jahre alten DAF 66 „Marathon“-Kombi mit vier Sitzen und „Variomatic“. Einen was? DAF? Das niederländische Unternehmen ist heute als Lkw-Marke ein Begriff, als Pkw-Hersteller war es aber damals schon reichlich ausgefallen – und rar. Die drei Buchstaben stehen für „Van Doorne’s Automobielen Fabriek“. Von dem bis 1975 gebauten Wagen wurden insgesamt nur 23 074 Exemplare hergestellt. Danach übernahm Volvo die Pkw-Sparte von DAF und verkaufte das Modell als „Volvo 66“. Der 1289-Kubik-Motor erreichte mit seinen 57 PS maximal 145km/h Höchstgeschwindigkeit. Auf die



Der DAF 66 „Marathon“ mit Schneehaube und Töchterchen Yvonne Anfang der 1980er-Jahre. Foto: Edgar Dullni

kam es den Dullnis aber gar nicht an, ihnen war das Platzangebot und das Automatik-Getriebe wichtiger. Und das hat die DAF-Modelle eigentlich erst bekannt gemacht: Die „Variomatic“ war eine stufenlose Keilriemenautomatik mit Fliehkraftkupplung, die ein schaltruckfreies Fahren ermög-

lichte. Die Riemenscheiben waren über Fliehkraftregler sowie durch vom Motor-Ansaugrohrdruck über Steuerventile beaufschlagte Membranzylinder axial verstellbar. Vor der Automatik befand sich ein per Hand zu schaltendes Wendegetriebe, so dass der Wagen tatsächlich gleich schnell vorwärts

— Anzeige —

## Malermeister Ernst Goebel

Das wäre schön:

**Frische Farben, schöne Tapeten, neue Teppichböden ...**

... aber der Aufwand!

**Keine Sorge: *Renovieren mit uns macht Freude!***

Wir kümmern uns einfach um alles (Möbel, Bilder, Lampen).

**Malermeister Ernst Goebel · Volkardeyer Straße 5a · 40878 Ratingen**

Telefon 0 21 02 / 44 55 93 · Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

wie rückwärts fahren konnte. In den Niederlanden wurden damit spezielle Rückwärtsautorennen veranstaltet.

Dass die Automatik gerade an Ampeln dem DAF einen Startvorteil verschafft hat, haben die Dullnis damals immer wieder erlebt. „Da kamen meist erst abschätzige Blicke aus den daneben haltenden Mercedes oder BMWs. Wenn die Ampel aber auf Grün sprang, hatte der DAF die Nase vorn – zumindest auf den erst zehn Metern.“ Der kompakte Wagen versah treu seinen Dienst, machte nur einmal Ärger mit einem gerissenen Getrieberiemens („billige Reparatur“). Als 1984 dann Sohn Marcel zur Welt kam, wurde das übersichtliche Platzangebot aber doch spür-



Ein farb- und baugleicher DAF 66. Mit seinen 3,83 Metern Länge war er fast einen halben Meter kürzer als ein heutiger VW Golf. Foto: Flickr

bar. Mit 3,83 Meter Gesamtlänge und 1,52 Meter Breite war der DAF eben kein Raumwunder (ein heutiger Golf ist fast einen halben Meter länger und 25 Zentimeter breiter). Als sich dann auch noch blaue Wölkchen aus dem Auspuff kringelten, beschlossen die Dullnis, sich von dem „Marathon“ zu trennen und auf einen Kadett-Kombi umzusteigen. „Der Kadett war ein wirklich feiner Wagen; davon hatten wir dann mehrere.“ (JD)

## Mein erstes Auto

Haben Sie auch noch Erinnerungen an Ihr erstes Auto? An tolle Touren, kuriose Pannen, unvergessene Momente? Erzählen Sie uns davon! Vielleicht haben Sie auch noch ein Foto Ihres ersten Wagens. Schreiben Sie uns: Redaktion „Aus unserer Sicht“, Minoritenstraße 2-6, 40878 Ratingen oder Mail: [aus-unserer-sicht@gmx.de](mailto:aus-unserer-sicht@gmx.de)



— Anzeige —



Wir können dem Leben nicht mehr Tage, aber den Tagen mehr Leben geben.

nach Cicerly Saunders

Wir sind für Sie da:

- In der Begleitung schwerkranker Menschen, ihrer Angehörigen und Nahestehenden
- In der Trauer für Menschen jeden Alters
- In der Beratung rund um Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- In der Beratung zu Möglichkeiten der palliativen und hospizlichen Versorgung
- In der Unterstützung der Vermittlung ergänzender Hilfen
- In den „Letzte Hilfe“-Kursen

Wir begleiten Menschen zuhause, in Senioreneinrichtungen und auch im Krankenhaus. Unser Dienst ist kostenfrei.

Sie erreichen uns Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 11 Uhr sowie nach Vereinbarung, telefonisch unter 2 38 47 oder per Mail unter [info@hospizbewegungratingen.de](mailto:info@hospizbewegungratingen.de).

Hospizbewegung Ratingen e.V. Bechemer Straße 1 40878 Ratingen [www.hospizbewegung-ratingen.de](http://www.hospizbewegung-ratingen.de)

## Was Senioren angeht

### Großer Aktionstag am 4. September in der Stadthalle

Lange hatte die Corona-Pandemie dem Seniorenrat enge Fesseln angelegt: keine Sitzungen, keine öffentlichen Aktionen. Gleichwohl haben die Mitglieder des Gremiums während der Pandemie vielerlei Aktivitäten gezeigt und immer wieder Senior\*innen mit Rat und Tat geholfen – ob bei der Vereinbarung oder Klärung von Impfterminen, bei der Unterstützung von Fahrgelegenheiten oder Vermittlung von Einkaufshilfen. Jetzt schaut die Interessenvertretung der älteren Generation in Ratingen voller Tatendrang nach vorn: Ein Projektteam um Seniorenratsmitglied Dieter Hamm stellt einen großen „Tag der Senioren“ in der Stadthalle Ratingen auf die Beine. Der Aktionstag findet am 4. September statt und steht ganz im Zeichen der Themenschwerpunkte „Sicherheit und Gesundheit“.

Das Projektteam hat schon zahlreiche Kontakte geknüpft, An-

fragen gestellt und viele Zusagen eingeholt. „Das ist schon ein enormer organisatorischer Aufwand“, sagt Koordinator Dieter Hamm. „Es ist uns für die Seniorinnen und Senioren in Ratingen ein Herzensanliegen, jetzt wieder ein konkretes Projekt anpacken zu können“, ergänzt Seniorenratsvorsitzende Ingrid Herden. Geplant sind Vorträge, Infos und praktische Angebote und Aktivitäten. Aktuell stehen mehr als 40 Punkte auf dem Programm. Die Veranstaltungen finden dabei sowohl in der Stadthalle (Ausstellungen und Vorträge) als auch davor (Vorführungen) statt.

So wird sich beispielsweise der Förderverein der Feuerwehr Ratingen an einem Stand vorstellen und über seine Arbeit sowie die Notfallbox informieren, eine Fahrschule beschäftigt sich mit dem Thema „Teilnahme am Straßenverkehr im Alter“, ein Reisebüro

informiert über seniorenrechtliches Reisen. Der TuS 08 Lintorf stellt sein Programm „Fit im Alter“ vor, Fachdienste und Einrichtungen informieren über die Themenbereiche „Häusliche Betreuung zu Hause“, „Sturzprophylaxe im Alter“ und „Fußpflege und Behandlung von Beschwerden“. Optiker klären über gutes Sehen und Hören auf, die Johanniter informieren über Angebote zur Unterstützung von Senioren im Alltag, die Diakonie widmet sich dem Thema „Suchtprophylaxe“. Die städtischen Seniorenbegegnungsstätten werben für ihre Kreativangebote.

Zahnärzte informieren zum Thema „zahnmedizinische Versorgung im Alter“, die Kriminalpolizei klärt auf über die vielen verschiedenen Tricks, mit denen Betrüger speziell Senior\*innen um Geld und Wertsachen bringen wollen. Der Bundesverband Gedächtnistraining stellt sich vor, ein Elektronikfachmarkt zeigt die Möglichkeiten, wie man mit Smartphone oder Tablet in Kontakt bleiben kann, das Deutsche Rote Kreuz gibt Informationen zum Hausnotruf, die Volkssolidarität widmet sich dem Thema „Hilfe im Alter“ und die Behindertensportgemeinschaft ist in Sachen Bewegung, Sport und Gesundheit präsent.

Im Außenbereich der Stadthalle stellen die Feuerwehr und die Polizei verschiedene Einsatzfahrzeuge vor, die Kreisverkehrswacht baut einen Fahrradparcours auf, mit dem der sichere Umgang mit dem Pedelec gezeigt und geübt werden kann. Eine Teststrecke für Rollatoren rund um die Stadthalle

— Anzeige —

## Bewegung heilt Ich helfe Ihnen dabei



### Bequem zu Hause

Privat, Selbstzahler & alle Kassen



## Mobile Physiotherapie

### Saskia Reuter



### Kontakt

Telefon: 0177/8478895

[www.physiomobilratingen.de](http://www.physiomobilratingen.de)

E-Mail: [physiomobilratingen@gmx.de](mailto:physiomobilratingen@gmx.de)



*Zu den vielfältigen Angeboten beim großen Seniorentag am 4. September wird auch ein Rollator-Parcours gehören.* Foto: J. Dangelmeyer

bietet der TV Ratingen. Ein besonderer Clou werden Rundfahrten mit einer Rikscha vor der Stadthalle und im Innenstadtbereich sein. Die Düsseldorfer Firma „Triumvirat“ bietet unter dem Motto „Das Recht auf Wind in den Haaren“ spezielle Rikscha-Fahrten für Senioren an.

Ergänzend bieten etliche Aussteller auch Vorträge (ca. 20 Minuten) an, zu denen die Besucher auch Fragen stellen können. So wird Feuerwehrchef René Schubert über das richtige Absetzen eines Notrufes referieren und die Kreisverkehrswacht aufklären, wie man mit dem Pedelec sicher unterwegs ist. Eine Fahrschulmitarbeiterin wird in ihrem Vortrag über die Teilnahme am Straßenverkehr im Alter referieren. Über

die Themen „Sport im Alter“, „Sturzprophylaxe im Alter“ und „gut sehen und hören“ sprechen eine Dozentin der Sporthochschu-

le Köln, eine Physiotherapeutin und eine Augenoptikerin.

Ein Mediziner spricht über die Themen „Gesund und Fit im Alter: Wie lassen sich Gürtelrose, Grippe, Keuchhusten und Co. vermeiden“ sowie über Diabetes. Der Vortrag der Johanniter Unfallhilfe beschäftigt sich mit den vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten von Senioren im Alter. Die Architektin Sabine van Waasen referiert über das weite Feld „Wohnen im Alter“ mit allem, was dazu gehört. Und auch die Kreispolizei wird einen Vortrag halten und sich mit den Themen Telefonbetrug und Enkeltrick auseinandersetzen.

### ► Info

**Der große Seniorentag steht unter dem Motto „Sicherheit und Gesundheit“ findet am 4. September (11 bis 16 Uhr) in der Stadthalle Ratingen und auf dem Außengelände statt.**

— Anzeige —

**Mit Vielfalt und Lebensfreude für die Menschen in der Region!**  
**Unsere Diakoniestationen sind an 365 Tagen im Jahr für Sie da!**



**Diakoniestation Mettmann/Homberg/Erkrath/Hochdahl/Düsseldorf-Unterbach**  
 Bismarckstr. 39 | 40822 Mettmann  
 Tel. 02104 - 7 22 77

**Diakoniestation Haan**  
 Bismarckstr. 12a | 42781 Haan  
 Tel. 02129 - 3 47 57 30

**Diakoniestation Hilden**  
 Martin-Luther-Weg 1c | 40723 Hilden  
 Tel. 02103 - 39 71 71

**Diakoniestation Ratingen**  
 Angerstr. 11 | 40878 Ratingen  
 Tel. 02102 - 10 91 44



Diakoniestation | Ambulante Pflege | Stationäre Pflege | Kurzzeitpflege  
 Alltagshilfen | Servicegesellschaft | Soziale Betreuungsleistung | Demenz WG  
[www.diakonie-kreis-mettmann.de](http://www.diakonie-kreis-mettmann.de)



# OPR

## Orthopädische Privatpraxis Ratingen

### Unsere Leistungen

Konservative Behandlung  
der Wirbelsäule

Die Lebensqualität erhöhen

Eigenbluttherapie (PRP) &  
Hyaluronsäuretherapie

Bei Arthrose oder Sportverletzung

Stoßwellentherapie

Schmerzen mit Hilfe von Energie reduzieren

Akupunktur

Behandlung mit Tradition

Chirotherapie

Gelenkblockaden lösen

Osteopathie

Den Körper ganzheitlich betrachten

Naturheilverfahren

Der sanfte Weg zu heilen

Superinduktive Magnetspulentherapie

Bei Sehnen-, Muskel- und Bandproblemen

Gelenk- und Sehnentherapie

Kinesiotaping und Akutaping

Hochauflösende Ultraschalluntersuchung

Stimawell, eine Elektro / Wärme und  
Massagebehandlung

Pedobarographie zur Vermessung  
von Füßen und der Fußdrücke

Orthomolekulare Orthopädie und  
Infusionstherapie

Gewissenhafte Diagnostik,  
umfassende Aufklärung und  
individuelle Beratung – das  
ist für uns selbstverständlich.

Kompetenz und Erfahrung  
in der orthopädischen  
Privatpraxis Ratingen



### Unser Team

Dr. med. Tim Adams  
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

von links

Alexandra Frerichs-Trümpler  
MFA

Katharina Manzke  
MFA und Praxismanagerin

Manuela Gloyna  
Anmeldung

### Sprechzeiten

Mo-Fr 07.30-13.00 Uhr sowie  
Mo+Mi 14.30-18.00 Uhr, Do 15.00-19.00 Uhr  
Und nach telefonischer Vereinbarung

Hauser Ring 10, 40878 Ratingen  
Telefon 02102 / 148 161 0  
info@orthopaede-ratingen.de  
www.orthopaede-ratingen.de

## Das gelbe Schloss

Serie: Häuser mit Geschichte und Geschichten



„Das gelbe Schloss“ – gemeint ist damit die Anne-Frank-Schule an der Ecke Mülheimer Straße/ Hauser Ring, in der seit fast 50 Jahren Grundschul Kinder unterrichtet werden. Das Haus ist aber deutlich älter...

Ich selbst habe einige Jahre genau gegenüber der Schule gewohnt und jedes Mal, wenn es regnete, erschien an der Wand zwischen den Fenstern der zweiten und dritten Etage eine geheimnisvolle Inschrift: „Koenigliches Lehrerseminar.“ War der Regen vorbei, verschwand die Schrift bald wieder, denn die Buchstaben, die ursprünglich diese Schrift darstellten, waren längst abgeschlagen: Das Haus hatte im Laufe der Zeit eine andere Bestimmung bekommen. Auch das Wappen mit dem preußischen Adler zwischen den beiden Wörtern war nicht mehr da.

„Koenigliches Lehrerseminar“ – eine geheimnisvolle Inschrift für mich als Kind. Wohnte da mal ein König? Mit „Königlichem Lehrerseminar“ war gemeint, dass hier in diesem Haus Lehrer für ihren späteren Beruf in der Schule ausgebildet wurden. Die Ausbildung der jungen Lehrer hatte in Ratingen 1908 begonnen, 1912 hatte die Stadt Ratingen das Grundstück an der Mülheimer

Straße zur Verfügung gestellt, auf dem jetzt die heutige Schule steht, um hier einen Neubau zu errichten. Bis dahin waren hier nur Felder, Wiesen und Gärten.

Das Grundstück war ursprünglich größer als der heutige Schulhof. Es umfasste auch den Spielplatz, den Bolzplatz und die Wiese vor dem griechischen Zentrum am Hauser Ring. In diesem hinteren Bereich waren die Schulgärten.

Das Haus besteht aus drei Teilen: Das große Haupthaus mit den beiden schönen Portalen; eines führt in die Schule, das andere ins Stadtarchiv. Hinter dem

Haupthaus schließt sich der große Bau mit der Turnhalle und der Aula an. Und auf der rechten Seite – ebenfalls rechtwinklig zum Haupthaus – wurde ein Wohnhaus direkt an die Schule angebaut. Früher waren hier Dienstwohnungen für die Professoren, die die jungen Studenten ausbildeten. Heute hat hier die Offene Ganztagschule mehrere Räume geschmackvoll eingerichtet.

1914 wurde das Haus fertig für den Unterricht. Doch mit Beginn des ersten Weltkriegs wurden viele Lehrer und Studenten zum Militär eingezogen. So kam es, dass Teile des Gebäudes als Un-


— Anzeige —



## Wir sind für Sie da.

**Unter neuer Leitung!**

Bei uns bekommen Sie die richtigen Tipps, damit Sie fit bleiben. Vertrauen Sie den Fachleuten zum Thema Gesundheit.

**Herz-Apotheke** 

Duisburger Str. 23 · 40 885 Ratingen  
Tel 0 21 02 - 3 55 12 · Fax 0 21 02 - 89 32 62



Das „Königliche Lehrerseminar“ nach der Fertigstellung um 1912. Im Ersten Weltkrieg dienten das Gebäude und der Schulhof als Truppenunterkunft und Exerzierplatz. Fotos: Stadtarchiv.



terkunft für die Truppen dienten und auf dem Schulhof exerziert wurde.

Die Aula war damals der einzige größere Saal in Ratingen. Ganz unterschiedliche Veranstaltungen

gab es darum hier: Einmal wurden ein Bischof, ein anderes Mal ein Minister offiziell empfangen, dann fanden Konzerte statt oder die Soldaten feierten hier ihre Militärgottesdienste. Später

kamen noch Theateraufführungen und Kunstausstellungen hinzu.

1918 war der Krieg zu Ende. Die Soldaten kamen zurück und wohnten wiederum eine Zeit lang in diesem Schulgebäude. Es war wie eine Kaserne. Das blieb auch so, als 1923 französische

Truppen das Ruhrgebiet besetzten. Auch sie nahmen für einige Zeit das Haus als Quartier. Am Ende des heutigen Schulhofes entstand eine Küche zur Versorgung der Soldaten. Wo heute der Bolzplatz ist, wurden Pferdeställe gebaut, die nach Abzug der Franzosen als Notwohnungen umgebaut wurden und hier noch lange Jahre standen.

Als die Soldaten auszogen, musste das Haus umfassend renoviert werden. 1925 begann dann erst wieder der Lehrbetrieb. Das aber auch wiederum nur für ein knappes Jahr. Denn der Staat, der für die Lehrerausbildung zuständig war, veränderte die Studienordnung, so dass das Haus für den ursprünglichen Zweck nicht mehr gebraucht wurde. Also übernahm die Stadt Ratingen das Gebäude. Jetzt wurde es evangelische Volksschule, Berufsschule, städtische Ämter zogen ein, und es wurde der Vorläufer der Rater Jugendherberge. Jugendliche Wanderer konnten hier preisgünstig übernachten. Im Jahr 1932 gab es hier immerhin 932 Übernachtungen.

In der Notzeit nach dem 1. Weltkrieg wurde auf dem Schulhof Laub als Viehfutter gesammelt, um es später auf den gro-

— Anzeige —



podologische Fachpraxis  
„wie auf Wolken“  
Heike von Itter

Bahnstraße 25  
40878 Ratingen

Tel: 02102 /7324 777  
[www.podologie-vonitter.de](http://www.podologie-vonitter.de)

...wie auf Wolken!

**Im Einsatz für Ihre  
Fußgesundheit**



ßen Speichern zu trocknen. Auch sammelten die Menschen Bucheckern und Eicheln, die ebenfalls dort gelagert wurden.

Das Jahr 1933: Adolf Hitler kam an die Macht und es dauert nicht lange, da wurde die Demokratie in Deutschland abgeschafft. Das zeigte sich auch am 6. April 1933 in der Aula der Schule, als hier die neuen Stadtverordneten feierlich in ihr Amt eingeführt wurden. Noch in dieser Sitzung wurden die beiden SPD-Abgeordneten August Wendel und Peter Kraft verhaftet und abgeführt, weil sie den neuen Machthabern nicht genehm waren. In der gleichen Sitzung kam der damalige Bürgermeister Max Scheiff bei einer Vertrauensabstimmung nicht auf die notwendige Stimmenmehrheit und verlor sein Amt.

In den nächsten Jahren wurde die Aula als „städtische Festhalle“ benutzt, wie auch schon in den Jahren davor – bis 1943. Mitten im 2. Weltkrieg übernahm die Gestapo (Geheime Staatspolizei) das Gebäude als Ersatz für ihre in Düsseldorf ausgebombte Leitstelle. An diese furchtbare Zeit erinnert eine Gedenktafel zwischen den beiden Portalen (Foto), dass nämlich in diesem Haus „Menschen aus religiösen, rassistischen und politischen Gründen erniedrigt und gefoltert wurden“.

1945 war der Krieg zu Ende. In den letzten Tagen gab es noch einen großen Bombenangriff auf unsere Stadt, bei dem viele Menschen umgekommen sind und eine große Zahl von Häusern zerstört wurde. Das „Lehrerseminar“ hat diesen Tag fast unbeschadet überstanden. Jetzt beginnt auch meine persönliche Erinnerung



an dieses Haus. Es kam die Zeit, wo wir in den Löschteichen, die während des Krieges hier angelegt wurden und die jetzt ohne Wasser waren, herrlich spielen konnten.

Vielleicht denkt einer, die Geschichte des Schulhauses verlaufe ab 1945 „normal“. Von wegen! 1945 kamen amerikanische Soldaten und zogen hier ein, dann englische Soldaten. Also wieder

— Anzeige —

## Das Ratinger Brauhaus

### Ein Haus mit rustikalem Flair



Das nur hier erhältliche Ratinger Alt und herzhaft rheinländische Gerichte laden alle ein, die die zünftige Atmosphäre dieser Gaststätte lieben.

Sportlich wird es auf unseren Kegelbahnen.

Zusätzlich bieten wir insgesamt fünf getrennte Räume für Ihre Feierlichkeiten an. Unser Spiegelsaal ist für bis zu 180 Personen ausgelegt. Mit eigener Bar, Tanzfläche, Licht- und Tonanlage stehen wir ohne zusätzliche Kosten zu Ihrer Verfügung.

Gastronomische Vielfalt im Glanze alter Zeiten.

Besichtigung ist jederzeit möglich, keine zusätzlichen Raumkosten.

Info und Reservierung unter: [www.poensgen.net](http://www.poensgen.net)  
[kontakt@poensgen-gastronomie-ratingen.de](mailto:kontakt@poensgen-gastronomie-ratingen.de)



**Bahnstraße 15**  
**Ratingen-Mitte**  
**Telefon 02102/21981**  
**Fax 0211/4089557**

Öffnungszeiten:  
 Die.-Fr. ab 16.00 Uhr,  
 Küche ab 16.00 Uhr  
 Wochenende und Feiertage  
 ab 11.00 Uhr,  
 Warme Küche ab 11.00 Uhr durchgehend

war die Schule so etwas wie eine Kaserne. Endlich 1948 wurde das Haus wieder ein Schulhaus, diesmal für die Kinder der englischen Besatzungssoldaten, deren Familien in Ratingen und im weiteren Umkreis wohnten. Täglich kamen viele grüne Schulbusse auf den Schulhof und brachten die Kinder hierhin. Nun waren wieder Kinderspiel und Kinderlachen zu hören und keine Kommandorufe von Soldaten. Nur die Sprache der Kinder war anders, eben Englisch. Mit einem Jungen habe ich mich angefreundet und von ihm das erste „Eis am Stiel“ meines Lebens geschenkt bekommen. „Ice“ – meine erste englische Vokabel!

1967 konnten wieder deutsche Schulkinder ins alte „Lehrerseminar“ einziehen, zunächst „bewohnten“ sie zusammen mit den englischen Kindern das Haus. Später hatten sie es dann allein. Die Engländer waren weggezogen. Die evangelische Volksschule, die jetzt hier ihr Domizil hatte, war nach dem evangeli-

schen Lieddichter Paul Gerhardt benannt. In dem einen oder anderen alten Schulbuch findet sich noch der Schulstempel „Paul-Gerhardt-Schule“.

1968 kam die große Schulreform in Nordrhein-Westfalen. Die alten Volksschulen wurden aufgelöst, daraus entstanden die Grundschulen auf der einen Seite und das dreigliedrige Schulsystem der weiterführenden Schulen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) auf der anderen. Jetzt wurde das Gebäude zur „Gemeinschaftsgrundschule Nord“. Der Schulbezirk wurde 1969 geteilt, weil die Wege der Kinder zum Teil sehr weit waren. Die Dependance im Osten wurde selbstständig, die heutige Albert-Schweitzer-Schule. Nun entschieden sich Lehrer und Eltern auch für einen neuen Schulnamen: „Anne-Frank“. Dieser Name wurde ganz bewusst gewählt. Die Präambel zitiert Anne Franks Vater: „Vielleicht bringt gerade dieses Kind unsere Welt einen Schritt weiter.“

In der ersten Phase dieser Grundschulzeit war eine neue Aufgabe zu bewältigen: Es wurden Aufbauklassen für griechische, türkische und italienische Kinder eingerichtet mit zum Teil eigenen Lehrern. Bis zu 600 Kinder gingen tagtäglich hier in die Schule. In den 1980er-Jahren wurde es dann ruhiger. Die Zahl der Schüler ging zurück bis auf 160 und weniger. Kinder aus vielen Nationen gingen und gehen hier zur Schule. Wiederum eine große Chance für das Zusammenleben der Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern. Eine international orientierte Schule im besten Sinn.

1987 wurde ein Teil des Schulhauses abgetrennt und umgebaut: Das Stadtarchiv zog ein. Im Haus war zeitweise ein Kinderhort untergebracht, das „Kinderhaus Anne-Frank“. In der Aula waren viele Jahre die Judoka beheimatet. Der Boden war mit Matten ausgelegt, so dass der Raum nur selten für schulische Veranstaltungen genutzt werden

— Anzeige —



**HÖRGERÄTE |  
AKUSTIK**

**MEISTERBETRIEB FÜR MODERNE HÖRSYSTEME**

Speestraße 28 | 40885 Ratingen-Lintorf |  
**Telefon 02102 - 15 58 80** | Fax 02102 - 15 58 82

**Inhabergeführter  
Meisterbetrieb**

- Erstellung eines persönlichen Hörprofils
- Anpassung auch zuzahlungsfreier Hörgeräte
- Tinnitus-Bestimmung / Tinnitus-Beratung
- Hausbesuche
- Parkplätze direkt vor dem Geschäft
- Rollstuhlgerechter Eingang

**KOSTENFREIER  
HÖRTEST**



**BESSER HÖREN, MEHR ERLEBEN.**

konnte. Das hat sich verändert: Die Aula wurde renoviert, bekam neue Fenster. Auf der Bühne steht nun ein großer schwarzer Flügel.

2005 wurde die Offene Ganztagschule (OGS) ins Leben gerufen. Kinder bleiben über den Vormittag hinaus in der Schule. Für sie gibt es Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und verschiedene Kurse. Unlängst wurde auf dem Schulhof am Hauser Ring eine Mensa mit Küche gebaut. Es ist ein moderner Baukörper im Kontrast zu dem weit über 100 Jahre alten Haus.

Eine lange und spannende Geschichte, die sich mit diesem „Gelben Schloss“ verbinden lässt. Nebenbei: Diese Bezeichnung stammt von einem Kind, das bei einem „Tag der Offenen Tür“ ins Haus kam und aus voller Überzeugung sagte:



**Unten rechts im Schulgebäude ist seit 35 Jahren das Stadtarchiv untergebracht.** Foto: Hans Müskens

„Ich möchte hier in dem gelben Schloss zur Schule gehen.“

Vielleicht muss zum Schluss noch eine Sache aufgeklärt werden: die Löschteiche. Zwei Stück gab es. Einen auf dem Schulhof, der beim Bau der neuen Mensa teilweise wieder zum Vorschein kam. Der andere ist vor dem

Haus als „Bodendenkmal“ zu erkennen. Während des Krieges waren die Becken mit Wasser gefüllt. Nach dem Krieg wurden sie trockengelegt und wir Kinder konnten hier herrlich mit unseren Fahrrädern an den schrägen Wänden Steilwandfahren üben. (müs)

— Anzeige —



# PFLEGEUNION

## Ambulant sicher versorgt

**Nur 3 Schritte zur bestmöglichen ambulanten Pflege:**

- ✚ Kontaktaufnahme
- ✚ Kostenlose und unverbindliche Beratung
- ✚ Wunschleistungen buchen

**02102/101 62 95**



# Pater Ignaz: Abschied nach 30 Jahren

In den beiden Seniorenheimen Marienhof und St. Marien-Seniorenheim sowie im Krankenhaus war er eine Institution: 30 Jahre lang betreute Pater Ignaz Mrzyglod Bewohnerinnen und Patienten. Oft hat er Trost gespendet, Kranke aufgemuntert, Sterbende begleitet, oft war er Ansprechpartner für Angehörige, oft teilte er mit den ihm anvertrauten Menschen Freud und Leid. Nun nimmt der kürzlich 70 Jahre alt gewordene polnische Minorit Abschied und tritt in den Ruhestand. Seine Gefühle sind durchaus zwiespältig, denn einerseits machen ihm gesundheitliche Probleme zu schaffen, andererseits fällt ihm der Ab-

schied schwer. Ratingen ist ihm zur zweiten Heimat geworden.

Pater Ignaz hat in seiner Zeit Spuren hinterlassen. „Er hat sich in den 30 Jahren, die er als Seelsorger in unseren Einrichtungen tätig war, mit Herz und Seele eingebracht. Er war für das Sankt Marien Krankenhaus und die Seniorenheime ein wertvoller Begleiter. Wir danken ihm für seine Wärme und Herzlichkeit und den Segen, den er uns und unserem Haus gebracht hat“, so die Geschäftsführer Ralf Hermsen und Alexander Hammer.

Horst Ramm, Leiter der Seniorenheime, schließt sich diesen Worten an: „Pater Ignaz war für mich das Gesicht und die Per-



Foto: SMKR

son der katholischen Seelsorge im Marienhof und im St. Marien Seniorenheim. Durch seine langjährige Präsenz vor Ort, die Gottesdienste und seine seelsorgerischen Angebote in den Seniorenheimen war er für die Bewohner und die Mitarbeiter immer ein verlässlicher und vertrauter Ansprechpartner. Ich werde ihn deshalb auch sehr vermissen.“

— Anzeige —

PFLEGETEAM  
*Merisa*

Ambulanter Pflegedienst  
Kompetent. Zuverlässig. Herzlich.

🏠 Elisabethstr.7  
40880 Ratingen



🌐 [www.pflegeteam-merisa.de](http://www.pflegeteam-merisa.de) ☎ 02102/ 5578835 ✉ [info@pflegeteam-merisa.de](mailto:info@pflegeteam-merisa.de)

# Rätsel

## Wer weiß es?

1. Wer malte das bekannte Bild „Seerosenteich“?

- A: van Gogh
- B: Monet
- C: Picasso
- D: Manet

2. Welches Land gehört nicht zu Afrika?

- A: Liberia
- B: Sambuta
- C: Angola
- D: Botswana

3. Wer war Franz Kafka?

- A: Sänger
- B: Schriftsteller
- C: Politiker
- D: Musiker

4. In welcher Stadt wurde Marilyn Monroe geboren?

- A: Seattle
- B: Houston
- C: New York
- D: Los Angeles

5. Was versteht man unter dem Begriff „Popeline“?

- A: eine Stoffart
- B: eine chemische Reaktion
- C: ein Kunststoff
- D: ein Gasgemisch

6. Wann begann die Ausstrahlung des Farbfernsehens in Deutschland?

- A: 20. August 1968
- B: 25. August 1967
- C: 15. Juni 1965
- D: 21. August 1966

7. Welches Tier verbirgt sich hinter dem Namen „Dornfinger“?

- A: ein Vogel
- B: ein Fisch
- C: eine Spinne
- D: ein Frosch

Auflösung nächste Seite

4	5	6							
		7	9		6				
					1		4	7	
6	8	9							
3			5		7				
						2	9		
							5	3	
			1	6	4				
8	7								4

mit freundlicher Unterstützung von [www.sudoku-aktuell.de](http://www.sudoku-aktuell.de)

	16	18		15	4			15	13
9			7			28	6		
14			20				17		
	8			33	11				
30					11			31	11
12			18				17		
		30							
	23				12	5	14		4
9			8				12		
11				12			7		

4	5	6	7	2	8	3	1	9
1	3	7	9	4	6	5	2	8
9	2	8	3	5	1	6	4	7
6	8	9	4	1	2	7	3	5
3	1	2	5	9	7	4	8	6
7	4	5	6	8	3	2	9	1
2	6	4	8	7	9	1	5	3
5	9	3	1	6	4	8	7	2
8	7	1	2	3	5	9	6	4

	16	18		15	4		15	13		
9	7	2		7	6	1	28	6	1	5
14	9	5		20	9	3	8	17	9	8
	8	1	7		11	4	2	5		
30	8	7	9	6	8	11	6	5		
12	9	3	14	18	7	2	9	13	8	9
		9	30	5	9	6	1	4	3	2
	23	6	9	8	12	5	14	9	5	4
9	8	1		8	3	4	1	12	9	3
11	9	2		12	8	4		7	6	1

## Lösungen

- 1 B (Monet)
- 2 B (gibt es nicht)
- 3 B (Schriftsteller)
- 4 D (Los Angeles)
- 5 A (Stoffart)
- 6 B (25. August 1967)
- 7 C (Spinne)

— Anzeige —

**TESTSIEGER**  
 Stiftung Warentest  
**test**  
**GUT (2,0)**  
 TOPRO Troja 2G Premium  
 Im Test:  
 12 Rollatoren,  
 davon 2 mit  
 GUT (2,0)  
 Ausgabe 3/2019  
 www.test.de  
 19YS65

HÖFGES  
**K+OCH**  
 Ratinger Sanitätshaus

Machen Sie die  
 Probefahrt!



7 Jahre  
 Garantie

**Gratis Rollator - Sicherheitscheck**  
 Bremsen, Griffhöhe, Funktionskontrolle  
 und Tipps für ein besseres Handling

Sanitätshaus Höfges & Koch  
 Calor - Emag - Str. 5 40878 Ratingen Tel. 02102 - 22144  
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9<sup>00</sup> - 18<sup>30</sup> Samstag 9<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup>

## Falsche WhatsApp-Nachrichten

**Polizei warnt vor neuer Masche: Senioren werden um viel Geld betrogen.**

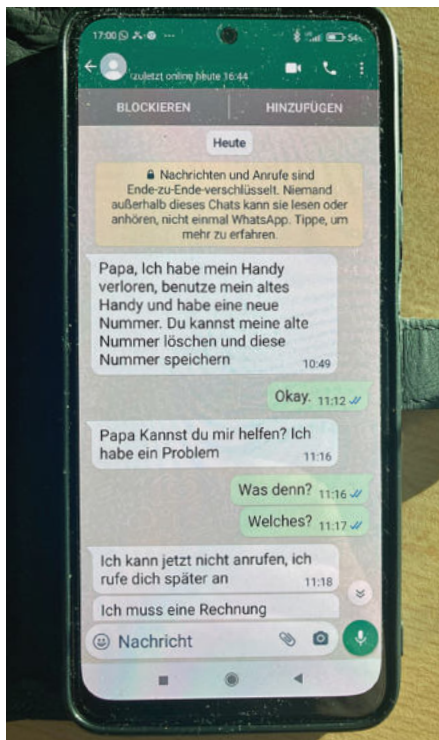
Es vergeht keine Woche, in der die Polizei nicht von Betrugsfällen berichtet, bei denen Senior\*innen um teils hohe Geldbeträge gebracht werden. Aktuell sind es vor allem gefälschte WhatsApp-Nachrichten, mit denen Senioren abgezockt werden.

So erhielt Anfang März ein 78-jähriger Ratinger eine WhatsApp-Nachricht von seinem vermeintlichen Sohn auf dem Smartphone. Der Absender gab an, dass er sein Mobiltelefon verloren habe und aktuell lediglich über die angezeigte Nummer erreichbar sei. Da er keinen Zugriff zu seinen Online-Bankgeschäften habe, bat der angebliche Sohn den Ratinger, eine vermeintlich dringende Überweisung für ihn auszuführen.

Der hilfsbereite Senior schöpfte zunächst keinen Verdacht und überwies den geforderten vierstelligen Betrag an die genannte Kontoverbindung. Als er seinem Sohn per E-Mail den Überweisungsbeleg übersandte, fiel der Betrug auf.

Mit der gleichen Masche waren in den Wochen zuvor ein 69-Jähriger und eine 73-Jährige jeweils um mehrere tausend Euro betrogen worden. Auch sie hatten WhatsApp-Nachrichten von ihren vermeintlichen Söhnen erhalten, die angeblich keinen Zugang zu ihren online-Bankgeschäften hatten und um vermeintlich dringende Überweisungen gebeten hatten.

**Die Polizei rät: Seien Sie kritisch, wenn Sie SMS- oder WhatsApp-Nachrichten von einer Ihnen unbekanntem Nummer erhalten, in denen eine Person angibt, An-**



*Durch diese falsche WhatsApp-Nachricht überwies ein 78-jähriger Ratinger einen vierstelligen Betrag an einen Betrüger.* Foto: Polizei

**gehörige zu sein. Erkundigen Sie sich immer direkt unter der Ihnen bekannten Nummer oder bei anderen Familienmitgliedern nach den tatsächlichen Umständen. Überweisen Sie keinesfalls Be-**

**träge auf Ihnen nicht bekannte Konten.**

Aber auch der Masche mit den Schockanrufen funktioniert leider immer wieder, wie ein Fall Ende Februar zeigt. Dabei erhielt eine 86-jährige Seniorin einen Anruf über ihr Mobiltelefon. Der Anrufer gab sich als Rechtsanwalt aus und behauptete, dass die Tochter der Seniorin einen schweren Verkehrsunfall verursacht habe. Dabei seien zwei Personen getötet worden, weshalb die Tochter nun in Haft müsse. Diese könnte nur gegen Zahlung einer Kautions verhindert werden. Parallel dazu erhielt die Ratingerin einen Anruf über ihr Festnetztelefon. Darüber sprach sie mit weiteren Betrügern, die sich als Polizeibeamter und Oberstaatsanwalt ausgaben, und die Seniorin zur Zahlung einer Kautions aufforderten. Durch perfide Gesprächsführung über mehrere Stunden brachten sie die Frau dazu, eine hohe Summe Bargeld von ihren Konten abzuheben. Vor ihrem Haus in der Nähe des St. Marien-Krankenhauses übergab die

— Anzeige —

**CHRISTIAN ABEL**  
MALERMEISTER

*Seniorenservice*

Wir übernehmen die Vorarbeiten:  
Möbel verrücken, Regale ausräumen,  
Bilder ab- & umhängen u.v.m.

02102 1461962 | WWW.MALERMEISTER-ABEL.DE

Seniorin das Bargeld sowie hochwertigen Schmuck an einen Abholer, der sich als Sohn des vermeintlichen Rechtsanwalts ausgab. Es entstand ein Gesamtschaden in fünfstelliger Höhe.

**Die Polizei warnt: Geben Sie keine Vermögensverhältnisse und persönlichen Angaben am Telefon preis und lassen Sie niemanden, der unangekündigt vor ihrer Türe steht, in ihre Wohnung. Trennen Sie bei sogenannten Schockanrufen bewusst das Gespräch und rufen Sie selbstständig Ihre Angehörigen unter den Ihnen bekannten Nummern an.**

**Die Polizei rät: Machen Sie am Telefon keine Angaben zu Vermögensverhältnissen oder sensiblen Daten. Rufen Sie immer eine Vertrauensperson unter einer Ihnen bekannten Nummer an oder informieren Sie die Polizei.**

Dreist war auch das Vorgehen eines Betrügers, dem ein 60-jähriger Raterger zum Opfer fiel. Er war von einem vermeintlichen Mitarbeiter seiner Hausbank angerufen worden. Durch geschickte Gesprächsführung habe dieser ihm vortäuschen können, dass die Bank derzeit Sicherheitsüberprüfungen durchführen würde. Der hilfsbereite Senior übermittelte auf gezielte Nachfrage seine Kundendaten und der Anrufer führte

anschließend eine vermeintliche „Kontosicherheitsstufe“ ein. Nach dem Gespräch stellte der Geschädigte fest, dass sich unbekannte Täter Zugang zu seinem Konto verschafft und mit mehreren Transaktionen einen fünfstelligen Betrag abgehoben hatten.

Die Polizei rät: Machen Sie am Telefon keine Angaben zu Vermögensverhältnissen oder sensiblen Daten. Rufen Sie immer eine Vertrauensperson unter einer Ihnen bekannten Nummer an oder informieren Sie die Polizei.

— Anzeige —



**Wir pflegen nicht nur Menschen.  
Wir pflegen auch Beziehungen.**

Perspektive Mensch – seit 175 Jahren.

### Haus Bethesda-Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz

Haus Bethesda liegt auf dem weitläufigen Gelände des Fliedner Krankenhauses in Ratingen. Die fünf Wohngemeinschaften bieten 52 stationäre Plätze für Menschen mit Demenz.

#### ► Wohngemeinschaften

Im Mittelpunkt steht der an Demenz erkrankte Bewohner. Die Wohngemeinschaften (52 Plätze) bieten die nötige Normalität.

#### ► Vertrauensvolle ganzheitliche Pflege

Ein qualifiziertes, gerontopsychiatrisch geschultes Pfllegeteam gewährleistet eine bedürfnisorientierte individuelle Pflege.

#### ► Eingestreuete Kurzzeitpflege

Bei zur Verfügung stehenden freien Plätzen ist eine Kurzzeitpflege für Menschen mit Demenz möglich.

#### ► Betreuung in der Häuslichkeit

Dieses Entlastungsangebot ist für pflegende Angehörige.

### Haus Bethesda-Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz

Gisela Neldner (Einrichtungsleitung) • Thunesweg 58 • 40885 Ratingen  
Telefon: (02102) 30 37 00 • info.haus-bethesda@fliedner.de

## VHS-Kurs: Computer-Club für Senioren

Mit dem Angebot „Computer-Club für Seniorinnen und Senioren“ (Kurs-Nr. Q0192Ü) richtet sich die Volkshochschule Ratingen an ältere Personen, die einen Computer haben und ihre Kenntnisse auffrischen möchten. Los geht's am Montag, 21. März, 10 bis 12.15 Uhr. Insgesamt sind drei Montag-Termine vorgesehen. Die Teilnehmenden sollten Grundlagen mitbringen (Schnupperkurs bzw. PC-Einführungskurse). Im Kurs werden dann bereits erworbene Inhalte aufgefrischt und vertieft, zudem werden konkrete Tipps und Tricks im Umgang mit dem Computer (Windows, Word und Internet) vermittelt. Wer mag, kann seinen eigenen Laptop/Tablet-PC mitbringen, es stehen aber auch die VHS-eigenen Schulungsrechner zur Verfügung. Weitere Infos über die Homepage der Volkshochschule ([www.vhs-ratingen.de](http://www.vhs-ratingen.de)). Telefonische Auskünfte erteilt die VHS unter 550-4307 und -4308, E-Mail: [vhs@ratingen.de](mailto:vhs@ratingen.de).

Leben im Alter



[www.bethesda.fliedner.de](http://www.bethesda.fliedner.de)



Theodor Fliedner Stiftung

[www.175jahre.fliedner.de](http://www.175jahre.fliedner.de)



## Aus Ernas Sicht

**Trotz allem: Optimistisch in die Zukunft schauen!**

Ein Motto, das mich schon lange begleitet: zu Fuß durch unsere schöne Stadt zu gehen. Dabei fiel mir der Begriff ein, den meine Oma schon früher verwendet hat: auf Schusters Rappen gehen. Also fragte ich Google und erfuhr: Gemeint ist damit ganz einfach, dass er zu Fuß geht. „Schusters Rappen“ ist ein anderer Ausdruck für „Schuhe“. Schuster konnten sich als arme Handwerker kein Pferd, also einen Rappen, leisten und waren deshalb viel zu Fuß unterwegs. Dann lasse ich mein Fahrrad mal im Keller stehen und erkunde zu Fuß meine Umgebung. Leider konnte ich meinen sehr geschätzten Poensgenpark nicht besuchen: „Wegen Sturmschäden geschlossen“ stand auf dem Schild am Eingang.

Also machte ich mich auf den Weg über unsere Wasserburg „Haus zum Haus“ am Friedhof vorbei in die Stadt. Überall entdeckte ich viele blühende Frühlingsboten. Nun hatte ich mein Ziel erreicht. Gegenüber von meinem Lieblingsbücherschrank vor dem Kirchplatz St. Peter und Paul steht sein einiger Zeit ein Reliefstadtplan (Foto), den wir aus der Vogelperspektive betrachten und auch blinde und hochgradig sehgeschwache Menschen ertasten können. Einfach genial, wie die Rateringer Jonges das Stadtbild wieder bereichern haben. Mein Spaziergang führte mich dann zum Rathausvorplatz, der noch immer etwas kühl und



abweisend wirkt. Auch dort sah ich ein Reliefbild des neuen Rathauses mit Brailleschrift. Schon allein diese beiden Neuheiten lohnen einen Gang in die Stadt.

Das mit dem Karneval war auch in diesem Jahr nichts. Corona hat den Jecken wieder ein Strich durch die Rechnung gemacht. Das Motto der diesjährigen Ses-

sion „Jeck is back, mer sin widder do“ kann also abgespeichert werden, um ab 11.11.2022 wieder belebt zu werden. Dann kommen sicherlich auch Prinzessin Ratingia Tina und Prinz Christian und das Kinderprinzenpaar Prinzessin Lina und Prinz Emil voll zum Einsatz. Für die Rateringer Grundschüler\*innen hatten sich die Kinder- und Jugendtreffs

etwas Besonderes einfallen lassen. Es wurden Briefumschläge mit närrischen Überraschungen bestückt und an fast 3500 Kinder verteilt. Also ein kleines „Helau“ für unsere Kids. Das Team der städtischen Seniorenbegegnungsstätten hat sich auch etwas Besonderes für den „Digitalen Treff“ einfallen lassen: Pünktlich zum

— Anzeige —

**ELEKTRO RILL**  
Elektro - Hausgeräte  
Tel. 0 21 02 / 87 22 75

MENS  
iele  
EFF  
AEG

Verkauf und Kundendienst  
Ganz in Ihrer Nähe  
An der Lilie 1, 40878 Ratingen

**Wir sind für Sie da !**

Rosenmontag erschien ein neuer amüsanter Streifen mit dem Titel „verliebt, verhext, verheiratet“. Für etwas Leichtigkeit in schweren Zeiten erzählte das Team zur Abwechslung sein eigenes Märchen.

Auch in diesem Jahr kennt das Ratinger Ehrenamt keinen Lock-down. Das Programm der „Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen“, das ich gelesen habe, ist sehr vielversprechend und bietet Informationen und Austausch für bereits aktive Freiwillige und die, die es noch werden wollen. Ein wenig Zeit zu spenden macht alle glücklich. Eine wissenschaftliche Studie besagt, dass ehrenamtlich tätige Menschen länger leben. Also ran an die Zeitspende, die auch dafür genutzt werden kann, der Nachbarin oder dem Nachbarn die Ta-

geszeitung vorzulesen. Auch diese nachbarschaftliche Hilfe ist eine Form des Ehrenamtes.

Auch als ich am 24. Februar wach wurde und das Morgenmagazin anschaltete, blieb mir der erste Kaffee im Hals stecken. Es war alles anders als am Tag davor: Wir haben Krieg in Europa. Wie viele von Euch, die nach 1945 geboren wurden, bin ich so dankbar, Kriege nur aus der Ferne kennen zu müssen. Und jetzt ist alles so nah. Zwei Flugstunden von uns entfernt wird in der Ukraine gekämpft, bombardiert und getötet. Wir können nur bitten und beten, dass schnellstens Vernunft einkehrt und die Kämpfe beendet werden.

Ich wünsche Euch eine friedvolle Frühlingszeit.

*Eure Erna*

## Prüfsteine zur Landtagswahl

Am 14. Mai ist Landtagswahl in NRW. Aller Erfahrung nach stehen weder im Wahlkampf noch in den Wahlprogrammen Themen, die Senior\*innen betreffen, ganz oben. Dabei stellen die Älteren mittlerweile fast ein Drittel der Bevölkerung. Wer seinen Kandidaten deshalb genauer auf den Zahn fühlen möchte, könnte ihnen ja konkrete Fragen stellen. Zum Beispiel: Setzen Sie sich für mehr Mittel in der Altenpolitik ein? Wenn ja, an welcher Stelle und wie? Was unternehmen Sie, damit der Bedarf an Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen wirklich gedeckt wird? Was tun Sie gegen Altersarmut?

— Anzeige —

# Hausnotruf Düsseldorf. Hilfe auf Knopfdruck.



Mit dem Hausnotruf ist Hilfe nur einen Knopfdruck entfernt. Für ein sicheres Gefühl zu Hause, jederzeit. Mehr Infos:



[www.hausnotruf-duesseldorf.de](http://www.hausnotruf-duesseldorf.de)  
per Telefon: **0211 2299 - 2500**  
oder per Mail: [info@drk-duesseldorf.de](mailto:info@drk-duesseldorf.de)

 **Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

DRK-Rettungs-  
und Einsatzdienste  
Düsseldorf gGmbH

## Mehr Mobilität: Reha-Sport beim TuS 08 Lintorf

Manchmal zwickt der Rücken, das Knie, die Schulter, es wurde ein künstliches Gelenk implantiert oder es musste eine Krebstherapie durchgeführt werden. Beschwerden, die durch Krankheit, Operationen, Bewegungsmangel oder Fehlhaltungen den Bewegungsapparat negativ beeinflussen, gibt es viele. Bewegungseinschränkungen oder Schmerzen sind die Folge, die die Betroffenen belasten und noch inaktiver werden lassen oder ungesunde Schonhaltungen hervorrufen. Muskeln, Sehnen und Bänder verkümmern regelrecht. Der Teufelskreis aus Schmerzen und damit eingehender fehlender Mobilität schließt sich und die Probleme werden nur noch schlimmer.

Diese Problematik gilt es, durch fachlich angeleitete Bewegung zu beheben. Der Weg zum sportlichen Wiedereinstieg führt erst zum behandelnden Arzt, der eine entsprechende Reha-Verordnung ausstellt. Die Kosten für die Maßnahme werden voll von den Krankenkassen getragen.

Beim TuS 08 Lintorf werden von Montag bis Samstag täglich Reha-Sport-Kurse mit lizenzierten Trainern angeboten. Sobald die Verordnung vom Arzt ausgestellt ist, sollten sich die (Neu-)Sportler mit Lintorfs größtem Sportverein unter Telefon 740050 in Verbindung setzen und sich als Reha-Sport-Interessent vormerken lassen. Ein Einstieg ist meist innerhalb weniger Wochen möglich. Zur Teilnahme braucht es bequeme Kleidung, saubere Sportschuhe und eine eigene Gymnastikmatte.

— Anzeige —

**LEBEN, WOHNEN, BEGEGNEN**  
in Ratingen wird mit unserer Hilfe noch wertvoller!

**Wohnen mit Assistenz** bewahrt Ihre Selbstständigkeit 

**Behindertenfahrdienst** macht Sie mobil 

**Hausnotruf** gibt Ihnen Sicherheit 

**Erste Hilfe** hält Sie gesund 

*Und auch sonst  
haben wir einiges zu bieten!*

 **Deutsches Rotes Kreuz**

www.drk-ratingen.de · Hochstraße 42 · 40878 Ratingen  
Tel. 0 21 02-2 51 51 · Fax 0 21 02-3 09 80 93

— Anzeige —

# Frühjahrsputz für Ihre Hörgeräte



Exklusiv für Sie, als Leserinnen und Leser der Rater Seniorzeitung „Aus unserer Sicht“, bieten wir Ihnen ein besonderes Frühjahrsangebot:

- Inspektion inkl. Schlauchwechsel, Kleinteiletausch, Innen- und Außenreinigung - alles gratis!
- Einstellungsoptimierung der Hörgeräte speziell für das Sprachverstehen.

**Auch wenn das Hörgerät nicht bei uns gekauft wurde.**

## GUT HÖREN

HörLiebe...

**GUT HÖREN Ratingen GmbH**  
Lintorfer Str. 11  
40878 Ratingen  
Tel. 02102 - 9296577

**GUT HÖREN Lintorf**  
Konrad-Adenauer-Platz 6  
40885 Ratingen  
Tel. 02102 - 7060505



Inh. M. Janitzky

## Ist das normal oder Demenz?

Den Schlüssel verlegt? Einen Termin vergessen? Immer öfter das passende Wort nicht parat? Keine Lust mehr auf Treffen mit Freunden oder Kontakten im Verein? Ist das noch normal oder schon Demenz? Aus Angst vor der Diagnose sollte die ärztliche Abklärung möglicher Warnzeichen keinesfalls auf die lange Bank geschoben werden. Denn je früher erkannt, desto besser lässt sich die Krankheit behandeln, ihr Fortschreiten verlangsamen und vor allem die Selbstständigkeit der Menschen mit Demenz noch lange erhalten.

Der neue „Ratgeber Demenz“ der Verbraucherzentrale begleitet Betroffene und deren Angehörige hierbei ganz praktisch Schritt für Schritt: Von den ersten Anzeichen über die Diagnose bis hin zur Organisation des Alltags und möglicher Entlastungsangebote. Anhand vieler Beispiele macht das Buch die Welt der Demenz nachvollziehbar und verständlich, sodass alle besser mit den krankheitsbedingten Veränderungen umgehen können.



Erklärt wird zunächst, wie Gehirn und Gedächtnis funktionieren, welche Formen der Erkrankung und welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt – und wo deren Grenzen sind. Der Ratgeber zeigt, wie das Lebensumfeld von Betroffenen organisiert werden kann, um weiterhin allein und selbstständig wohnen zu können. Über Leistungen aus der Kranken- und Pflegeversicherung für Menschen mit Demenz wird ebenso informiert wie über recht-

— Anzeige —

**SANKT  
MARIEN  
SENIOREN  
HAUS**

**Heimat für  
Senioren**

im St. Marien Seniorenheim und  
Seniorenzentrum Marienhof

[sankt-marien-ratingen.de/seniorenhaus](http://sankt-marien-ratingen.de/seniorenhaus)

St. Marien-Krankenhaus GmbH  
Weidenauer Str. 3 | 40878 Ratingen  
Tel: 02102/851-0  
Mail: [info@sankt-marien-ratingen.de](mailto:info@sankt-marien-ratingen.de)

## Demenz und Kommunikation

liche Möglichkeiten zur selbstbestimmten Vorsorge. Checklisten und Erfahrungsberichte sowie ein umfangreiches Verzeichnis von Beratungs- und Informationsangeboten komplettieren die praktische Hilfe für Angehörige.

Die Broschüre „Ratgeber Demenz. Praktische Hilfen für Angehörige“ hat 200 Seiten und kostet 19,90 Euro, als E-Book 15,99 Euro.

Bestellmöglichkeiten: Im Online-Shop unter [www.ratgeber-verbraucherzentrale.de](http://www.ratgeber-verbraucherzentrale.de) oder unter 0211/38 09-555 sowie im Buchhandel.

In diesem Buch geht es ausschließlich um die Kommunikation und den Umgang mit der Erkrankung Demenz – mit vielen Beispielen von Betroffenen und Angehörigen aus Beratungssituationen der Autorin, immer mit der großen Frage dahinter, was soll ich denn da machen oder sagen? Dazu gibt es einige anschauliche Möglichkeiten der Kommunikation und des Umgangs in teilweise heiklen Situationen. Praktische Tipps über

das Wie, wie man es machen oder sagen könnte. Der dienstliche Weg führte die Autorin Gina Kuypers von der Polizei zur Krankenschwester bis zur psychologischen Beratung mit Spezialisierung auf Demenz. Die letzten Jahre arbeitete Kuypers als Koordinatorin der Demenzinitiative und betreute den Demenzladen in der Wallpassage.

Taschenbuch, 52 Seiten, Preis: 14,90 Euro (eBook: 5,49 Euro). ISBN 978-3-7557-8182-0



— Anzeige —

Die Rätinger Bäder sind ein Betriebszweig Ihrer Stadtwerke Ratingen.

**Stadtwerke Ratingen**  
Echt. Gut. Leben.

**Entspannt durch den Frühling**  
– in der Rätinger Premium-Sauna

**E-Ticket buchen unter**  
[baedershop.stadtwerke-ratingen.de](http://baedershop.stadtwerke-ratingen.de)

**SaunaPremium**  
DEUTSCHER SAUNA-BUND

## **Das Allerletzte** Alter schützt vor Torheit nicht

Dass Alter nicht vor Torheit schützt, musste die Polizei bei einer Verkehrskontrolle im Kreis Mettmann feststellen. Ein 81-Jähriger wollte nicht anhalten, sondern gab einfach Gas. Als er nach kurzer Verfolgung gestoppt wurde, zeigte er einen ungültigen Führerschein, weigerte sich auszusteigen und ging dann aggressiv auf die Polizisten los, die dabei leicht verletzt wurden. Daraufhin wurden mehrere Strafverfahren gegen den Senior eingeleitet.

Gas- und Bremspedal hat ein anderer 81-jähriger Rater bei seinem Volvo V60 verwechselt und war mit voller Wucht in den verglasten Eingangsbereich eines Getränkehandels auf dem Ostring in Homberg gefahren. Der Rater wurde glücklicherweise nur leicht verletzt. Die Statik des Gebäudes musste zuerst überprüft werden, bevor der schwer beschädigte Volvo geborgen werden konnte.

**Ihr kompetenter Ansprechpartner  
in allen Fragen der Gesundheit**

# Arkaden Apotheke Kappus

**Gesund werden –  
fit bleiben!**

**Schwerpunktapotheke Diabetes!**

**Telefon: 02102 - 28 2 28**

**Oberstraße 51  
40878 Ratingen**



Beerdigungsinstitut  
**Krämer**  
Inh. G. Kammann GmbH

**Der Tod ist nichts, was die  
Menschen trennt, sondern sie  
in Liebe und Trauer vereint.**

Tag & Nacht (02102) 2 25 51

Düsseldorfer Str. 18-20 · Eggerscheidter Str. 4-6 · Jenaer Str. 30 a · [www.kraemerratingen.de](http://www.kraemerratingen.de)

# Öffnungszeiten & Notdienste

## Öffnungszeiten Büchereien:

### Medienzentrum – Hauptstelle

Dienstag: 10 bis 18 Uhr  
Mittwoch: 10 bis 18 Uhr  
Donnerstag: 10 bis 19 Uhr  
Freitag: 10 bis 18 Uhr  
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Peter-Brüning-Platz 3  
Telefon: 550 - 4128

### Stadtteilbibliotheken:

Hösel: Telefon: 550 - 4160  
Homburg: Telefon: 550 - 4170  
Lintorf: Telefon: 550 - 4145  
West: Telefon: 550 - 4111

## Öffnungszeiten

Montag, Dienstag  
Mittwoch, Freitag  
Donnerstag:  
Samstag:

Telefon: 550 - 3  
Rathaus: Minor

## Öffnungszeiten

Der Demenzladen in der Wallpassage 30 ist wie folgt geöffnet:

Montag: 13 bis 17 Uhr  
Dienstag: 9 bis 13 Uhr Fam. Pflege  
13 bis 16 Uhr – Gedächtnis-  
sprechstunde (nur nach telefoni-  
scher Vereinbarung)  
Donnerstag: 9 bis 13 Uhr  
jeden 2. und 4. Samstag im Monat  
10.30 bis 12.30 Uhr

### Infos:

Telefon: 0170 - 91 70 043

## Für Blinde und Sehbehinderte:

Der Blinden- und Sehbehindertenverein Ratingen bietet für Mitglieder und Nichtmitglieder an jedem ersten Donnerstag im Monat im Demenzladen der Fliedner-Stiftung, Wallpassage 30, eine kostenlose Beratung an.

Anmeldung unter Telefon 732 460

## Öffnungszeiten Schwimmbäder:

### Hallenbad-Mitte (September bis Mai)

Montag: 13 bis 14 Uhr  
(Damen)  
14 bis 15 Uhr  
(Senioren)  
Dienstag: 6.45 bis 21 Uhr  
Mittwoch: 6.45 bis 17 Uhr  
Donnerstag: 6.45 bis 21 Uhr  
Freitag: 6.45 bis 19 Uhr  
Samstag: 7.00 bis 13 Uhr  
Sonntag: 7.00 bis 13 Uhr

### Freibad-Mitte (Mai bis September)

Montag bis  
Samstag: 6.45 bis 22 Uhr  
Sonntag: 6.45 bis 20 Uhr

### Saunawelt im Allwetterbad

Montag: 10 bis 16 Uhr  
(Herren)  
16 bis 22 Uhr  
(Damen)  
Dienstag: 10 bis 22 Uhr  
(Damen)  
Mittwoch bis  
Samstag: 10 bis 22 Uhr  
Sonntag: 10 bis 20 Uhr

## Seniorenrat-Hotline:

Der Seniorenrat der Stadt Ratingen ist für die Bürgerinnen und Bürgern in Seniorenfragen über die neue Hotline erreichbar. Die neue Rufnummer lautet:

**0157 / 333 60 422.**

Mehr Infos unter:

[www.seniorenrat-ratingen.de](http://www.seniorenrat-ratingen.de)

## Notruf-Nummern:

### Notarzt, Rettungsdienst: **112**

bei akuten, lebensbedrohlichen oder schwersten Erkrankungen und bei Unfällen, die einen Einsatz eines Arztes vor Ort erfordern.

### Ärztlicher Notdienst

**Zentrale Rufnummer:** 116 117

von 23 Uhr bis 8 Uhr – bei notwendigen Hausbesuchen und bei gewünschter Information über ambulante Versorgung außerhalb der Sprechstunden des Hausarztes.

### Beachten Sie:

Notfallversorgung für ambulante Patienten ausschließlich in der **Notfallpraxis**, Mülheimer Str. 37  
Telefon: 700 64 99

### Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do.: 19 bis 22 Uhr  
Mi. und Fr.: 16 bis 22 Uhr  
Sa., So., Feiertag: 8 bis 22 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten:  
Telefon 116 117 oder 112

### Kinderärztlicher Notdienst

Mülheimer Straße 37  
Telefon: 700 64 99

### Öffnungszeiten:

Mi. und Fr.: 16 bis 19 Uhr  
Sa., So. Feiertag: 10 bis 13 Uhr  
und 16 bis 19 Uhr

### Apotheken-Hotline

Bundesweite Rufnummer:  
0800 002 2833; vom Handy ohne  
Vorwahl: 22 833

### Giftnotrufzentrale

Universität Bonn  
Telefon: 0228 - 19 240

### Augenärztlicher Notdienst

Zentrale Rufnummer: 116 117

### Zahnärztlicher Notdienst

Zentrale Nummer: 0180 59 86 700

**Corona-bedingt haben sich die Öffnungszeiten vieler Einrichtungen und Institutionen geändert. Was zu welchen Zeiten geöffnet ist, können Sie aus der Tagespresse oder mit einem direkten Telefonanruf erfahren.**



**Füreinander.  
Miteinander.**



[sparkasse-hrv.de](https://www.sparkasse-hrv.de)

Wir sind auch in  
außergewöhnlichen  
Zeiten an Ihrer Seite.  
Ihr Anliegen ist uns  
wichtig.

Sie erreichen uns  
per Telefon: 02051 315-0  
per E-Mail: [info@sparkasse-hrv.de](mailto:info@sparkasse-hrv.de)  
sowie auf unserer Website und  
in der Sparkassen-App.

Wenn's um Geld geht  
 Sparkasse  
Hilden • Ratingen • Velbert